03 2011

lebenswertes wieselburg-land

AMTLICHE MITTEILUNG - An einen Haushalt - Postentgelt bar bezahlt - Zugestellt durch Post.at

Haydn-Schloss in neuem Glanz

Weinzierl eröffnet neu saniertes Juwel und Kulturstätte

Hohe Auszeichnung
„TRIGOS Niederösterreich"-Preis für Firma Bio-Lutz Landbau

Familiensommer
Fantastisches Freizeitvergnügen wie Jugend-Aktiv-Tage oder Familienausflug

Bauprojekt Gumprechtsfelden
Kanal- und Wasserleitungsbau für mehr Lebensqualität

inhalt

Bio-Lutz Landbau

Die Gemeinde Wieselburg-Land stellt kompetentes, zukunftorientiertes Unternehmen vor. Die Firma Bio-Lutz steht für über 30 Jahre Erfahrung.

Seite 4 und 5

Haydn-Schloss in neuem Glanz

Der Baulärm im und um das barocke Juwel ist verstummt. Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft waren zur feierlichen Eröffnung des neu sanierten Schlosses gekommen.

Seite 10 und 11

Jubilarinnen und Jubilare

Glückwünsche zum Geburtstag überbrachten Bürgermeister Karl Gerstl, gf.GR Rosa Maria Wögerer und gf.GR Ingrid Schnetzinger an 14 Jubilarinnen und Jubilare.

Seite 15 und 16

KULTURPARK Eisenstraße Mostviertel

4 - 5 **Bio Lutz Landbau** „TRIGOS Niederösterreich"-Preis in der Kategorie Ökologie

6 **Gemeinderatssitzung** Auszug

7 **Bauprojekte** Arbeiten laufen nach Plan: Wasserleitungs- und Kanalbau

8 **Förderungen Land Niederösterreich** Sanieren Sie jetzt Ihr Zuhause

9 **Aus dem Bauamt** Sonnenkraft-Potenzialanalyse

10 - 11 **Schloss Weinzierl** Juwel feierlich nach Sanierung eröffnet

12 **Bezirkshauptmannschaft Scheibbs** Informationen über Pferde

13 **Standesamt** Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle

14 **Zum Wohle für unsere Kinder** Volksschule Wieselburg und Kindergarten Mühling

15 - 16 **Unsere Jubilarinnen und Jubilare** Herzliche Gratulation

17 **Neuer Ortsplan** Gemeindeübersicht Wieselburg-Land

18 - 19 **Freiwilligenarbeit** Das Rote Kreuz und der Trachtenverein Wieselburg

20 **Familiensommer** Jugend-Aktiv-Tage und Familienausflug

21 **Wieselburger Messe** Gratiseintritt und (EX)-Wieselburger-Treffen

22 **Kultur** Ausstellung „Kunsthandwerk lebt", 20 Jahre „Offenes Singen"

23 **Umwelt** Frühjahrsputz im Gemeindegebiet, Blumenschmuck

24 - 25 **Musikfest Schloss Weinzierl** Kulturgenuss auf höchstem Niveau

28 - 29 **Geschichtliches** Wieselburg - ein historischer Rückblick

31 **Veranstaltungskalender** Was ist los in Wieselburg-Land?

24 **Familiennachmittag** Erlebnis für GROSS und klein

Musikgenuss der Extraklasse

Anfang Juni fand heuer im neu renoviertem Schloss das fünftägige Musikfestival „Musikfest Schloss Weinzierl" mit herausragenden internationalen KünstlerInnen als auch MusikerInnen aus der Region statt. - Ein Fest für MusikliebhaberInnen auf allerhöchstem Niveau.

Seite 24 und 25

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Wieselburg-Land, 3250 Wieselburg, Weinzierl-Wechlingerstraße 9 (DVR: 0367818). Druck: Druckerei Queiser GmbH, 3250 Wieselburg, wieselburg@queiser.at
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:
Name des Medieninhabers: Gemeinde Wieselburg-Land. Unternehmensgegenstand: „lebenswertes wieselburg-land" - Zeitung der Gemeinde Wieselburg-Land. Sitz: Weinzierl-Wechlingerstraße 9, 3250 Wieselburg. Art und Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist 100 % Eigentümer. Grundlegende Richtung: „lebenswertes wieselburg-land" ist ein Medium zur Information im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl. 10000 idgF. und dient zur Berichterstattung/Information über die Tätigkeit der Gemeinde Wieselburg-Land bzw. von im Zusammenhang mit der Gemeinde Wieselburg-Land stehenden Dingen und Ereignissen.

stolz auf unsere kultur in wieselburg-land

aktuell im juni:

Erlebnisreicher Familiensommer

In den Sommerferien hat Wieselburg-Land für Familien und Kinder ein fantastisches Freizeitprogramm: Familienausflug in den Familienpark Agrarium, Jugend-Aktiv-Tage oder Familiennachmittag am naturnahen Kinderspielplatz beim „Aigner"-Teich.

Seite 20

Wasserleitungs- und Kanalbau

Im Laufe dieses Sommers werden die Arbeiten beim Wasserleitungs- und Kanalbau in Gumprechtsfelden fertig.

Seite 7

Blumenschmuck- und Gartenprämierung

Eine fachkundige, mehrköpfige Jury wird Ende Juli / Anfang August die Blumenschmuck- und Gartenprämierung im Gemeindegebiet durchführen.

Seite 16

Kulturgenuss auf höchstem Niveau im neu renoviertem Schloss Weinzierl

Freizeitaktivitäten für Familien während der Sommerferien in Wieselburg-Land

Bauprojekt Gumprechtsfelden: Arbeiten laufen nach Plan

105 Blumen- und GartenliebhaberInnen rittern um den schönsten Blumenschmuck

Internationale Kammermusik an historischen Schauplatz

Geschätzte BürgerInnen von Wieselburg-Land,

Eine vielfältige Kultur ist so unterschiedlich wie die Menschen, die sie genießen - und sie besitzt die Gabe, uns zu verzaubern.
Ich konnte genau das vor einigen Tagen mit dem hochkarätigen „Musikfest Schloss Weinzierl" erleben. Das Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land und das Altenberg Trio Wien, als künstlerische Leitung, bereiteten vielen MusikliebhaberInnen herrliche Stunden im neu renovierten Schloss Weinzierl. Die Musik hat mit Sicherheit den positivsten Einfluss auf unsere Stimmung und unser Wohlbefinden. Gerade deshalb bemühen wir uns seitens der Gemeinde, viele Kulturveranstaltungen mit Musik in jeder Richtung wie Klassik, Moderne und Schräge zu unterstützen.
Eine Gemeinde, dessen BewohnerInnen auf Tradition und Geschichte im Kulturleben zurückgreifen können, soll diese auch bewusst und erlebbar machen. Unser breites Kulturprogramm hat sich als Erfolgsgeschichte etabliert. Und so manchem „Neuem" waren und sind wir aufgeschlossen - ich denke hier an die Veranstaltung „Götter, Mythen und Planeten" oder die Ausstellung „Kunsthandwerk lebt", die großes Besucherinteresse weckte.
Auch in Zukunft möchte nicht nur ich sondern auch das Kulturreferat herzlichst zu den unterschiedlichsten Kulturveranstaltungen einladen.

Ihr Karl Gerstl
Bürgermeister von Wieselburg-Land

Bio-Lutz steht für über 30 Jahre Erfahrung

Die Firma Bio-Lutz mit 14 MitarbeiterInnen verwertet ihr überflüssiges Verpackungsmaterial sinnvoll und kostensparend (1); Als anerkannter Biobetrieb seit 1978 steht die Firma für Erfolg mit FAIRantwortung (2); LR Stephan Pernkopf und LH-Stv. Wolfgang Sobotka besuchten mit Bürgermeister Karl Gerstl den Vorzeigebetrieb (3); Prokurist Peter Kadla (rechts) bei der Preisverleihung des NÖ TRIGOS in der Kategorie Ökologie (4); Im Hofladen (5);

Küchenleiter der Landhausküche in St. Pölten Karl Grübler, Leopold Lutz, Robert Lutz, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Brigitte Lutz, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, Bürgermeister Karl Gerstl, Prokurist Peter Kadla.

„TRIGOS Niederösterreich"-Preis: Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung in der Kategorie Ökologie

Bio Lutz Landbau

Als anerkannter Biobetrieb seit 1978 bietet die Firma Bio-Lutz nicht nur im Direktverkauf ein sorgsam ausgewähltes Angebot an hochwertigen Bioprodukten sondern vermarktet seit 1996 auch an Gemeinschaftsverpfleger und Hofläden. Und seit kurzem darf sich das Unternehmen über den „NÖ TRIGOS"-Landespreis in der Kategorie Ökologie freuen. Der TRIGOS stellt öko-soziale Verantwortung in den Vordergrund und belohnt jahrelanges Engagement im Bereich der ökologischen Lebensmittelproduktion und -vermarktung.

Im Betrieb werden Erdäpfel selber geschält und vacuumverpackt - und auf Wunsch sogar vorgegart.

Der heuer erstmals vergebene „TRIGOS Niederösterreich"-Preis, eine Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung, ging an das Mostviertler Unternehmen Bio-Lutz. Mit 150 Biobauern aus der Region produziert das Unternehmen Biolebensmittel und vermarktet diese an Gemeinschaftsverpfleger und Hofläden. Besonders beeindruckte die Jury, dass Biolebensmittel nicht nur als Nischenprodukt vertrieben, sondern auch Großküchen damit beliefert werden. In Sachen Umweltschutz unter dem Motto „Gesundes Wachstum vor schnellem Profit" ist das Unternehmen vorbildlich. So wird unter anderem eine Erdkühlung bei der Lagerung von Wurzelgemüsen genutzt und auf Regionalität sowie Saisonalität der Produkte geachtet. Die Müllproblematik löste das innovative Unternehmen durch die Errichtung einer Shredderanlage mit angeschlossener Hackschnitzelheizung. Damit kann Bio-Lutz nicht nur die Abfälle im eigenen Betrieb verwerten und so ausreichend Heizenergie gewinnen, sondern gleichzeitig auch Entsorgungskosten sparen. Das bereits seit 2006 existierende Abfallwirtschaftskonzept wurde mit der Anschaffung einer Hackschnitzelanlage endgültig umgesetzt. Ziel: Aus den anfallenden Kartonagen und Holzkisten werden wertvolle Hackschnitzel produziert. So konnte die seit Jahren bestehende und noch intakte Öl-Heizung ersetzt werden.

Bio-Lutz zählt neben der NÖ Landhausküche in St. Pölten, die Landeskliniken (Krankenhäuser Land NÖ) und Landespensionistenheime auch Betriebe des Wiener Krankenanstaltenverbundes, dem Kuratorium der Wiener Pensionisten-Wohnhäuser und Kurhäuser zu seinen Kunden. Beim Thema Transport ging Bio-Lutz einen pfiffigen Weg: Der Lieferradius zu den Kunden wurde auf 150 km vom Produktionsstandort begrenzt, womit die mittlerweile 150 Bio-Bauern, deren Produkte vermarktet werden, zum Großteil in diesem Radius liegen. Das Ergebnis: keine Leerfahrten, denn die Rückfahrt wird für die Einholung der frischen Produkte genutzt. Diese Nachhaltigkeit zieht sich wie ein roter Faden durch alle betrieblichen Abläufe.

Herzlich Willkommen im Biohofladen!

Über die Firma Bio-Lutz:
Leopold Lutz arbeitete schon seit 1978 nach biologischen Richtlinien. Er führte einen gemischten Betrieb mit Getreide- und Gemüsebau sowie Rinderhaltung. Durch stetiges Wachstum sowohl im Sortiment als auch in der Organisation wurde ein mittelständiges Unternehmen mit Abhofverkauf einer umfangreichen Bio-Produktpalette. Seit 1996 besteht das Unternehmen in derzeitiger Form mit der Belieferung von Großküchen in Spitäler, Schulen sowie Pensionistenwohnheimen und beschäftigt 14 MitarbeiterInnen. Und auch für Robert Lutz, Chef des Unternehmens seit Ende 2010, ist Nachhaltigkeit gelebte Wirklichkeit.

Gemeinderatssitzung am 15. April 2011

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates

Rechnungsabschluss 2010

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen:	Euro	4.186.167,52
Ausgaben:	Euro	3.932.296,10
Sollüberschuss	+Euro	253.871,42

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	Euro	823.923,27
Ausgaben	Euro	836.772,84
Sollabgang	-Euro	12.849,57

Finanzierungssaldo „Maastricht-Ergebnis“

„Maastricht-Ergebnis“	- Euro	306.834,51

Schulden (Stand am Ende des Haushaltsjahres)

Gesamthaushalt	Euro	5.914.278,25
„Maastricht-Schuldenstand“	Euro	1.483.051,60

Offene Vorbelastungen (Leasing)

Insgesamt	Euro	0,00

Rücklagen

Gesamtrücklagenstand	Euro	632.243,06

Beteiligungen

Beteiligungen	Euro	245.501,00

Noch nicht fällige Verwaltungsforderungen und -schulden

Gesamtsumme	Euro	270.000,00

Gemeinde-Einnahmen 2010

Wassergebühren	Euro	134.256,41
Kanalbenützungsgebühren	Euro	308.302,75
Grundsteuer	Euro	160.115,30
Aufschließungsabgabe	Euro	109.469,30
Kommunalsteuer	Euro	231.733,34
Ertragsanteile	Euro	1.931.222,91

Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Die Umwidmung der Ortschaft Plaika einschließlich der Parzelle 1607/1 gegenüber der Gemeindestraße wird von Grünland-Land- und Forstwirtschaft in Bauland-Agrargebiet umgewidmet. Die Bauland-Agrargebiet-Fläche auf der Parzelle 1607/1 wird als „Hintausbereich“ ausgewiesen, das bedeutet, dass eine Wohnnutzung unzulässig ist. Die Grundlage dieser Umwidmung ist folgende. Die Ortschaft Plaika verfügte auf Grund der in der Vergangenheit vorherrschenden landwirtschaftlichen Nutzung über keine Baulandwidmung. Diese war damals für die Ortschaft auch nicht erforderlich und seitens der ortsansässigen Bevölkerung mehrheitlich auch gar nicht erwünscht. In der jüngeren Vergangenheit hat sich das Bild geändert und neben der Landwirtschaft haben die Wohnnutzung sowie die gewerbliche Nutzung an Bedeutung gewonnen.

Weiters wurde die Umwidmung eines Grundstückes in Weinzierl von Grünland-Land- und Forstwirtschaft in Grünland-Parkfläche mit der Bezeichnung „Ausstellungsgelände“ sowie drei Grundstücke in Weinzierl von Bauland-Wohngebiet in Bauland-Kerngebiet beschlossen. In Wechling werden Teilflächen von Grünland-Land- und Forstwirtschaft in Bauland-Agrargebiet umgewidmet.

Örtliches Entwicklungskonzept

Die Gemeinde Wieselburg-Land erstellt ein „Örtliches Entwicklungskonzept“, in welchem die mittel- und langfristigen Ziele bezüglich Raumplanung festgelegt und planlich sowie textlich dargestellt werden. Der Auftrag wurde an die Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH in Loosdorf vergeben.

Gemeindestraßenbau 2011

Im Bauprogramm sind folgende Vorhaben geplant:

- Weinzierl-Neuaugasse: Erneuerung der öffentlichen Wasserleitung samt Druckü-berprüfung der Hausanschlüsse, Kamerabefahrung und falls erforderlich Sanierung des Kanals, Neuasphaltierung;
- Mühling-Fichtengasse: Asphaltierung der Gemeindestraße
- Weinzierl-Seepromenade: Gehsteig-Asphaltierung im Bereich der Liegenschaften „Moucka - Schornsteiner“
- Mühling-Haidstraße: Neuverlegung der Wasserleitung und des Kanals sowie Unterbauherstellung der Gemeindestraße
- Asphaltierung der Zufahrt zur Liegenschaft „Haselmeyer Franz und Maria“
- Bodensdorf: Verrohrung und Gehsteig-Errichtung im Bereich der Landesstraße vom Gasthaus Plank bis zur Erlaufbrücke
- Neumühl: Gehsteig-Errichtung im Bereich der Landesstraße vom Gasthaus Wurzer bis zur Kreuzung in Richtung Gumprechtsfelden
- Moos: Gehsteig-Errichtung entlang der Landesstraße
- Weinzierl-Kellerbergweg: Wenn noch genügend finanzielle Voranschlagsmittel vorhanden - Erneuerung der öffentlichen Wasserleitung samt Druckü-berprüfung der Hausanschlüsse, Reinigung und Kamerabefahrung des Kanals sowie falls erforderlich Sanierung, Neuasphaltierung einschließlich des Umkehrplatzes

Güterwegerhaltung 2011

- Wechling: Güterweg Prankl - großflächige Abfräsung, teilweise neuer Unterbau, Neuasphaltierung, Bankette-Herstellung
- Marbach: Güterweg Schluchtenweg - neuer Unterbau, Neuasphaltierung, Bankette-Herstellung
- Pellendorf: Güterweg Pellendorf - teilweise neuer Unterbau, Neuasphaltierung, Bankette-Herstellung

Die Unterbauarbeiten wird die Firma Brandl J. GmbH in Mühling (Regiearbeiten) und die Firma Ehrenberger GmbH in Purgstall (Schächte, Rohre) durchführen. Die Fräsarbeiten erledigt die Firma Traunfellner A. GmbH in Scheibbs.

Spenden und Subventionen

Stadtkapelle Wieselburg	Euro	1.500,--
Sportunion Wieselburg-Land	Euro	1.200,--
KIB 8	Euro	1.000,--
halle 2	Euro	1.000,--
ESV Wechling	Euro	800,--
„Global 2000“ - Messe Wieselburg	Euro	329,66
NÖ Zivilschutzverband	Euro	302,10
Arbeitsgem. der Bäuerinnen	Euro	220,00
Wieselburger Billardsportclub	Euro	220,--
Hegering Wieselburg	Euro	200,--
Mostviertler Musizierwoche	Euro	50,-- pro GemeindebürgerIn

Wasserleitungs- und Kanalbau in Gumprechtsfelden

Regenwasserkanalverlegung

In Gumprechtsfelden fahren die Bagger und in Bodensdorf sind die Regenwasserverrohrung samt Gehsteigerrichtung in der Endphase

Wasserleitungs- und Kanalbau

Die Bauarbeiten sowohl in Gumprechtsfelden als auch in Bodensdorf sind in vollem Gange. Derzeit laufen die Projekte auf Hochtouren. Der Ort Gumprechtsfelden wird an die Wasserleitung und an den Kanal angeschlossen und in Bodensdorf der Regenwasserkanal verlegt sowie Asphaltierungsarbeiten erledigt.

Wie „lebenswertes Wieselburg-Land"-LeserInnen bereits im Herbst 2010 informiert wurden, baut die Gemeinde Wieselburg-Land seit März dieses Jahres in Gumprechtsfelden einen ca. 1,2 km langen Abwasserkanal als auch eine öffentliche Wasserleitung. Im Versorgungsbereich befinden sich 15 Objekte in Gumprechtsfelden sowie ein möglicher zukünftiger Bedarf von 5 Objekten aus den höher gelegenen Ortsteil Sill - d.h. 80 EinwohnerInnen. Diese Baumaßnahmen sind erforderlich, um die Ortschaft Gumprechtsfelden an die öffentliche Ortswasserleitung anzuschließen und um die Schmutzwässer sicher und umweltgerecht zur Kläranlage Wieselburg zu transportieren.

Entlang der Landesstraße vom Gasthaus Plank in Bodensdorf linksseitig bis zur Erlaufbrücke sind die Baumaßnahmen im fertig werden: Das 140 m lange Teilstück des Regenwassergerinnes wurde bereits verrohrt, der Unterbau hergestellt und die Gehsteigerrichtungsarbeiten sind im Laufen.

Verbindungen von privaten Hausbrunnen mit dem öffentlichen Versorgungsnetz verboten

Trennung von Hausbrunnenleitungen

Private Hausbrunnen dürfen auf keinen Fall mit dem öffentlichen Versorgungsnetz oder mit den daraus versorgten Hausinstallationen verbunden werden.

Die Wasserversorgung unterliegt in Österreich sehr hohen Qualitätsanforderungen. Öffentliche Wasserversorger gewährleisten durch entsprechende Technik, geschultes Personal und strenge Kontrollen eine einwandfreie Trinkwasserversorgung.

Dennoch kann es zu Verunreinigungen kommen. Häufige Ursache sind unzulässige Verbindungen von privaten Hausbrunnen mit dem öffentlichen Versorgungsnetz. Entsprechende Anlassfälle in Niederösterreich bestätigen dieses Problem.

Private Hausbrunnen dürfen daher auf keinen Fall und in keiner Weise mit dem öffentlichen Versorgungsnetz oder mit den daraus versorgten Hausinstallationen verbunden werden. Häufig werden zur „Trennung" Absperrschieber, Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner eingesetzt. Diese sind allerdings nicht geeignet, eine hygienisch einwandfreie Trennung beider Versorgungssysteme zu gewährleisten.

Nur eine vollständige Trennung der Rohrleitungen bietet ausreichenden Schutz.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen die Bezirkshauptmannschaft Scheibbs (Tel.07482/9025-38236) sowie das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft (02742/9005-14509), gerne zur Verfügung.

Das Land NÖ unterstützt bei den notwendigen Investitionen in Ihre bestehende Bausubstanz.

Sanieren Sie jetzt Ihr Zuhause

Erfahren Sie, wie Sie das NÖ Wohnbaumodell unterstützen kann und welche Möglichkeiten es gibt, Lebensqualität und Wohnraum zu schaffen, die Ihren persönlichen Ansprüchen gerecht werden und auch leistbar sind. Die Eigenheimsanierung in Niederösterreich trägt wesentlich dazu bei, den Wert Ihres Eigenheimes zu sichern. Durch die thermische Sanierung eines Gebäudes schonen Sie nicht nur Ihre Finanzen, sondern auch das Klima.

Ansuchen um die Wohnbauförderung Eigenheimsanierung einreichen!

Wie funktioniert die Eigenheimsanierung?
Die Förderung basiert auf einem nicht rückzahlbaren Zuschuss zu einem Darlehen. Anhand eines Punktesystems werden 25 bis 100 % der Sanierungskosten anerkannt. Der Betrag muss als Darlehen mit mindestens zehn Jahren Laufzeit aufgenommen werden. Dieser wird mit einem jährlichen Zuschuss von 3 % der förderbaren Sanierungskosten über die Dauer von zehn Jahren - nicht rückzahlbar - gefördert. Über den Zeitraum von zehn Jahren kann also ein Gesamtzuschuss von 30 % der förderbaren Sanierungskosten erreicht werden. Um die Position des Förderwerbers zu stärken, wurde beim Darlehen eine Höchstzinssatzbeschränkung eingeführt.

Was wird gefördert?
Förderbare Sanierungsmaßnahmen sind zum Beispiel

- Wärmeschutzmaßnahmen an der Fassade inklusive dem Gebäudesockel, der obersten Geschoßdecke sowie der Kellerdecke
- Tausch der Fenster und Hauseingangstüren
- Dachsanierung (Dachdecker, Zimmerer, Spengler)
- Wärmepumpenanlage zur Heizung inklusive thermischer Solar- oder Photovoltaikanlage

Durch eine thermische Sanierung eines Gebäudes schonen Sie nicht nur Ihre Finanzen, sondern auch das Klima.

- Heizung auf Basis fester biogener Brennstoffe inklusive thermischer Solaranlage
- Anschluss an biogene Fernwärme oder an Fernwärme aus Kraftwärmekoppelung
- Photovoltaikanlage (netzgekoppelte Anlage, Inselbetrieb)
- Fassadensanierung bei denkmalgeschützten und historischen Gebäuden
- Maßnahmen für die Barrierefreiheit (Paket von MUSS-Kriterien)
- Behindertengerechte Maßnahmen für besondere Wohnbedürfnisse
- Schaffung von bis zu zwei neuen Wohneinheiten in bestehenden Gebäuden durch Auf-, Zu-, Um- und Einbauten inklusive Sanitär-, Elektroinstallationen und Heizung

Die Höhe der förderbaren Sanierungskosten wird anhand eines Punktesystems prozentuell ermittelt und ergibt sich aus der Summe

- der Punkte auf Basis Energieausweis, welcher nun bei allen Sanierungsmaßnahmen zu erstellen ist (Förderungsvoraussetzung) und
- der Punkte auf Basis Nachhaltigkeit.

Aufeinander gezielt abgestimmte Sanierungsmaßnahmen beeinflussen das Resultat sehr positiv und verfolgen das Ziel die Energiekennzahl und somit den Heizwärmebedarf nachhaltig zu senken. Das Ausmaß der Verbesserung der Energiekennzahl (HWB) ist ausschlaggebend dafür wie viele Punkte - laut Punktesystem - für die Berechnung zu tragen kommen.

„Die Wohnbedürfnisse haben sich im Laufe der Zeit verändert und wir haben ein flexibles Fördersystem geschaffen, welches Wohnqualität schafft und den Wohnraum zu einem echten Zuhause und Niederösterreich zu einem Land zum Leben macht", sagt Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka.

Nähere Informationen zu den Förderungen erhalten Sie bei der NÖ Wohnbau-Hotline unter 02742/22133 (Mo-Do von 08.00 bis 16.00 Uhr und Fr von 08.00 bis 14.00 Uhr) sowie rund um die Uhr im Internet auf www.noe.gv.at und www.noe-wohnservice.at oder bei den Sprechtagen der Wohnbauförderstelle in der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs unter 07482/9025-38140.

Sprechtage bei der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs

Wohnbauförderung

Die Wohnbauförderungsstelle hält in der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs laufend Sprechtage zur persönlichen Information und Beratung ab. Der nächste Termin: **Montag, 20. Juni, 08.00 bis 11.00 Uhr; Ort: BH Scheibbs, Schloss, Stiege 2, Erdgeschoß im Bürgerbüro. Weitere Termine in 14-tägigen Abständen.** Fachkundige MitarbeiterInnen stehen für Ihre Anfragen zur Verfügung. Information: 07482/9025-38140.

Dynamisches Service der Gemeinde: Analyse der Gebäude, die für Photovoltaik-Anlagen besonders geeignet sind und damit die Investition in eine klimaschonende Energiezukunft absichern?

Natürliche Ressourcen bestmöglich nutzen

Welche Fläche des Gebäudes ist besonders für Sonnenenergie geeignet? Wo ist zumindest ein guter bis mittelmäßiger Ertrag zu erwarten? Welche Standorte sollen lieber ausgeschieden werden? Die Gemeinde Wieselburg-Land kann anhand der SonnenKraft-Potenzialanalyse diese Fragen beantworten.

Im Rahmen der SonnenKraft-Potenzialanalyse wurden alle bestehenden Gebäude und sonstigen Flächen der Gemeinde Wieselburg-Land hinsichtlich ihrer Sonnenkraft-Eignung bewertet. Bei dieser Analyse wurden Parameter wie die Dachausrichtung entsprechend der Himmelsrichtung, Dach- und Geländeneigung, Nahverschattung durch Gebäude, Vegetation oder Ähnliches, Fernverschattung durch Geländeerhebungen, Berechnung der Sonnenscheindauer und der Verschattung als auch die Einstrahlungsenergie berücksichtigt. Diese Analyse zeigt, welche Gebäude in der Gemeinde für PV-Anlagen geeignet sind und sichert damit die Investitionen in eine klimaschonende Energiezukunft ab. Die Gemeinde kann somit schnell über die Rentabilität von PV-Anlagen informieren. Die Ergebnisse können Sie übersichtlich und leicht verständlich dargestellt vom Gemeindeamt abholen.

Mit dieser Analyse möchte die Gemeinde einen Beitrag für eine nachhaltige Energiezukunft leisten.

Gerhard Groiß, Renate Kitzwögerer, Amtsleiter Franz Rafetzeder, Bürgermeister Karl Gerstl, Leopoldine Raab und DI Alexander Kofler sowie Ing. Michael Schmidinger (beide EVN) präsentieren das neue Service der Sonnenkraft Potenzialanalyse. Ab sofort sind am Gemeindeamt Wieselburg-Land Informationen und Kartenmaterial erhältlich, welche Dachflächen besonders gut für Sonnenstrom geeignet sind.

Aus dem Bauamt

Bauverhandlungstermine

Die nächsten Bauverhandlungen finden voraussichtlich am **Donnerstag, 11. August 2011 und 08. September 2011** statt.

BauwerberInnen werden gebeten, sich bezüglich Beratung und Abgabe der notwendigen Bauunterlagen zeitgerecht mit der Bauabteilung in Verbindung zu setzen. Bei obigen Bauverhandlungsterminen können auch Voraussplänen/Skizzen bereits im Vorfeld mit dem Bausachverständigen durchbesprochen werden. Die frühzeitige Beiziehung von Fachinformationen erspart viel Zeit, Geld und Nerven.

Gesucht, gesucht, gesucht

Baugründe

Sie möchten Ihr Grundstück verkaufen oder Ihr Haus/Ihre Wohnung vermieten?

Aufgrund vermehrter Anfragen am Gemeindeamt vermitteln wir Ihr Grundstück/Ihre Immobilie gerne weiter. Melden Sie Ihr Objekt am Gemeindeamt Wieselburg-Land unter 07416/522 69-14.

Weinzierl: Prachtschloss am 20. Mai 2011 feierlich wiedereröffnet

Haydn-Schloss in neuem Glanz

Der Baulärm im und um das barocke Juwel in Weinzierl ist verstummt. Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft waren zur feierlichen Eröffnung des neu sanierten Schlosses am Freitag, 20. Mai 2011, geladen. Landwirtschaftsminister DI Niki Berlakovich und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf eröffneten das Prachtschloss und die Schulzubauten.

Nach einer 40 Millionen Euro schweren Investitionsphase erlebte die Agrar-Kaderschmiede Francisco Josephium in Wieselburg am 20. Mai 2011 einen „Meilenstein" in ihrer Geschichte. So bezeichnete Direktor Alois Rosenberger den Festakt, bei dem das sanierte Schloss Weinzierl, sowie ein Sportplatz und eine Turnhalle eröffnet wurden.

Vor sieben Jahren mussten die SchülerInnen und das Verwaltungspersonal wegen Einsturzgefahr das Schloss räumen und in Containerräume übersiedeln. Nach dem Abschluss der Sanierungsarbeiten konnten wieder zwei Schulklassen und das Verwaltungspersonal in den Herrschaftssitz, in dem einst Joseph Haydn komponierte, einziehen. Räume für Übungsfirmen, ein Fest- und Vortragssaal und eine als Konzert- und Event-Ort geeignete und mit Photovoltaikmodulen überdachte Aula machen das Schloss multifunktional. Die MaturantInnen unter den insgesamt 787 SchülerInnen liegten hier in den letzten Wochen ihre Reifeprüfungen ab.

Landwirtschaftsminister DI Niki Berlakovich und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf eröffneten das Prachtschloss und die Schulzubauten. Der Minister lobte das Francisco Josephinum als Kompetenzzentrum in der Agrar-Ausbildung und in der Forschungsarbeit bei Bioenergie und Landtechnik. Tatsächlich finanzierten die zehn Millionen Euro der letzten Investitionsphase auch mächtige Photovoltaik-Flächen (680 Quadratmeter). Eine mobile Anlage, die sich nach dem Sonnenstand ausrichtet, entstand aus einem Schülerprojekt.

Die erste Kulturveranstaltung konnte sich Anfang Juni bereits sehen lassen: Das „Musikfest Schloss Weinzierl" brachte erstmals die Gelegenheit, Kammermusik im Festsaal des Schlosses - also am historischen Schauplatz von Joseph Haydn - zu erleben. Somit ist das Schloss in „neuem, alten Glanz" nach langer Zeit wieder von den Klängen seines berühmtesten Gastes erfüllt.

Symbolische Schlüsselübergabe des neu renovierten Schlosses Weinzierl: Peter Ehrenberger von der Bundesimmobiliengesellschaft, Sektionschef Ministerialrat Hans-Günter Gruber, HR Dir. DI Alois Rosenberger, Architekt DI Karl Brodl und Bürgermeister Karl Gerstl.

Wissenswertes: Daten, Fakten

787 SchülerInnen
637 Burschen und 150 Mädchen

Geschichte/Schloss
- 1028/29: erste urkundliche Erwähnung
- Ursprünglich war das Schloss Gutshof des Klosters St. Emmeram zu Regensburg. Der erste im Kern wohl noch bestehende Schlossbau erfolgte um 1578/86
- 1741: Barockisierung unter Johann Carl Weber von Fürnberg
- 1755 bis 1759 war das Schloss Wirkungsstätte Joseph Haydns
- Im Jahre 1796 kam das Schloss in den kaiserlichen Besitz
- 1883: als Jugendasyl durch Franz Joseph I. der Gemeinde Wien überlassen
- 1934: Verlegung des 1869 in Mödling gegründeten Francisco Josephinum nach Schloss Weinzierl
- Ab 1951: Im Schlosspark wurden Internats- und andere Schulbauten errichtet
- 1959: Bau des Schlosszubaus
- Bis 2003 wurde der Schlossball im Schloss Weinzierl abgehalten
- 2004: Schloss wurde vom Bundesdenkmalamt gesperrt
- Ab April 2009: Schloss wird generalsaniert
- Mai 2011: Fertigstellung des Schlossumbaus

Solartankstelle mit Solardach
- Inbetriebnahme im Juni 2010
- Nennleistung: 62,5 kWp, 326 Module
- Fläche: 540 m^2, Ertrag: 55.000 kWh
- CO_2 Einsparung: 34.500 kg/Jahr
- 20 Einfamilienhäuser können versorgt werden

Daten zum Umbau des Schlosses
- Seit April 2006 wird am Gelände des Francisco Josephinum um-, aus- und neugebaut.
- Das Schloss Weinzierl wurde mit dem Schuljahr 2004/05 aus Sicherheitsgründen gesperrt und wird seit dem Frühjahr 2009 generalsaniert.
- Beton: ca. 1.000 m^3; Bewehrung (= Bestärkung des Bauwerkes): ca. 52.000 kg
- Stahlteile: ca. 12.500 kg
- Stunden Eigenleistung: ca. 11.000
- 108 Fenster in der Fassade, 4 Fenstertüren
- 1 Glasdach mit 6 öffenbaren Klappflügeln
- Gesamtkosten: 9,5 Mio €
- Plätze im Festsaal: 300
- Leistung der Solaranlage am Innendach: 7 kWp

Neu saniertes Juwel eröffnet

Neu gestalteter Eingangsbereich im Erdgeschoß (1); Bundesminister DI Niki Berlakovich und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf eröffneten mit HR Dir. DI Alois Rosenberger das Schloss (2); Schloss Weinzierl: Eine spätbarock umgestaltete, von Türmen flankierte Vierflügelanlage um einen Arkadenhof (3); Im neu adaptierten Festsaal moderierte Frau Birgit Perl eine informative Diskussionsrunde (4); Hof mit Pfeilerarkaden und Kreuzgratgewölben (5);

EU-weit gültige Verordnung: „Equidenpass“

Registrierung von Pferden

Pferde dürfen nur gehalten werden, wenn sie identifiziert sind. Der/Die TierbesitzerIn selbst ist verpflichtet, diese Identifizierung wie beispielsweise durch Chippen des Tieres zu veranlassen.

Die EU-weit gültige Verordnung zur Identifizierung von Equiden sowie die österreichische Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung enthalten Vorschriften über die Kennzeichnung und Registrierung von Pferden sowie über Pferdepässe. Unter „Equiden“ sind Pferde, Ponys, Esel, Maultiere, Maulesel und Zebraartige zu verstehen. Equiden dürfen nur gehalten werden, wenn sie identifiziert sind. Die TierbesitzerInnen selbst sind verpflichtet, die Identifizierung der Pferde zu veranlassen.

Im Regelfall erfolgt die Identifizierung durch Chippen und Beschreibung des Tieres, sowie Ausstellung eines lebenslang gültigen Pferdepasses, der ständig mitgeführt werden muss. Auch wer mit einem Pferd unterwegs ist (geritten, gefahren oder transportiert), muss diesen Pass mitführen.

Wer stellt Pferdepässe aus?

- für registrierte Zuchtpferde: die Pferdezuchtverbände, in deren Zuchtbuch das Pferd eingetragen ist;
- für registrierte Sportpferde: der Bundesfachverband für Reiten und Fahren, Geiselbergstraße 26-32, 1110 Wien;
- für alle sonstigen Pferde: das Amt der NÖ Landesregierung im Wege des NÖ Tiergesundheitsdienstes, Schillerring 13, 3130 Herzogenburg, Tel. 02782/84109-15;

Weitere Informationen erteilt die Bezirkshauptmannschaft Scheibbs, Rathausplatz, 3270 Scheibbs, Tel. 07482/9025.

BesitzerInnen von Fischteichen und Aquakultureinrichtungen aufgepasst:

Meldepflicht von Teichanlagen

Alle BesitzerInnen von Fischteichen und Aquakultureinrichtungen, die sich noch nicht gemeldet haben, werden ersucht, sich bei der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs zu melden. Die Meldung dient der Erfassung und Genehmigung bzw. Registrierung aller Teichanlagen.

Die Aquakultur-Seuchenverordnung beinhaltet Gesundheits- und Hygienevorschriften für Tiere der Aquakulturerzeugnisse sowie Vorschriften zur Verhütung und Bekämpfung bestimmter Wassertierkrankheiten. Ziel der Verordnung ist es, die Gesundheit der Wassertiere zu verbessern, Fisch- und Krebskrankheiten zu vermeiden und den Handel zu vereinheitlichen. Alle Aquakulturbetriebe müssen von der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs genehmigt und registriert werden.

Meldeformulare liegen beim Amtstierarzt, Dr. Martin Deinhofer, auf. Weitere Informationen sowie Meldung bei der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs unter Tel. 07482/9025-38669

Fundamt

In letzter Zeit wurde
eine Sonnenbrille mit Etui,
eine Kinderbrille und
eine Erwachsenenbrille sowie
ein Herrenfahrrad
am Gemeindeamt Wieselburg-Land abgegeben.

Die/Der VerlustträgerIn kann den Verlustgegenstand während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Wieselburg-Land abholen.

Tel. 07416/522 69

Sommer, Sonne, Ferienzeit ohne Reue

Gesund durch den Sommer

Sommer, Sonne, Ferienzeit. Für viele Menschen die „schönste Zeit" des Jahres. Für viele Menschen eine Zeit, in der sie dem „Freizeitstress" unterliegen. Und für viele Menschen eine Zeit, in der sie sorglos ihre Gesundheit gefährden, weil sie gegen jede Vernunft und unter Missachtung aller Warnungen unbekümmert in der Sonne braten, sportliche Aktivitäten setzen, die einen ungeübten und untrainierten Körper überfordern.

Vielleicht tragen einige der folgenden Hinweise dazu bei, dass der heurige Sommer ohne Probleme verläuft, der Urlaub zu einem unbeschwerten Erlebnis wird und es bei der Heimkehr keine bösen Überraschungen gibt.

Nutzen und Schaden der Sonne liegen eng beisammen. Unser Körper braucht ein bestimmtes Quantum Sonne. Durch Sonnenbestrahlung wird das Immunsystem gestärkt, die Produktion des körpereigenen Vitamin D wird angeregt, das gemeinsam mit Kalzium und Phosphor für einen stabilen Knochenbau sorgt. Auch bei Schlafstörungen und bestimmten Formen von Depressionen spricht man dem Sonnenlicht heilende Wirkung zu. Aber wie bei allen Dingen, kommt es auch bei der Sonnenbestrahlung auf die richtige Dosierung an.

Die wichtigsten Regeln:
Den Aufenthalt in der Sonne langsam steigern (das erste Mal nicht länger als eine Viertelstunde). Von Anfang an Sonnenschutzmittel verwenden. Bei Aufenthalt in der Sonne schützen Kopfbedeckung, T-Shirt, Sonnenbrille. Etliche Medikamente (die Pille, Antibiotika) vertragen sich schlecht mit der Sonne; mitunter kann die Haut dadurch fleckig werden. In der Zeit zwischen 11 bis 15 Uhr die Sonne meiden, sie strahlt da am stärksten. Babys sollten nie in der prallen Sonne sein. Kleinkinder sollten immer Kopfbedeckung und Leiberl tragen. Wer Krampfadern hat, deckt die Beine beim Sonnen am besten ab. Barfusslaufen tut den Venen gut. Viel trinken (Wasser, Mineralwasser, Tee); durch Schwitzen verliert der Körper wichtige Flüssigkeit.

Jetzt ist Hochsaison für Badeunfälle. Mit einem erhitzten Körper ins kühle Nass springen, kann tödlich enden. Auch ein Sprung in unbekannte und womöglich zu seichte Gewässer kann fatale Folgen haben. Immer mehr Freibäder verfügen über attraktive Wasserrutschen. Kleinkinder nicht allein rutschen lassen. Bestimmte Sportarten (z. B. Joggen, Tennis) nicht bei extremer Hitze ausüben, es kann zu Herz-Kreislaufproblemen kommen.

Bei Ozonwarnung Auto, wenn irgend möglich, stehen lassen und öffentliche Verkehrsmittel benützen. Die Ozonbelastung nimmt ab Mittag zu. Körperliche Anstrengung möglichst am Nachmittag vermeiden. Daher die Morgenstunden nutzen. Ältere und kranke Menschen bleiben am besten an solchen Nachmittagen zu Hause. Raucher sollten bei Ozon auf Zigaretten verzichten; die Bronchien sind ohnehin schon geschädigt. Allergiker reagieren vielfach verstärkt bei Ozonbelastung. Jene Medikamente, die normalerweise bei Beschwerden eingesetzt werden (z. B. Asthmaspray) griffbereit halten.

GR Josef Schachinger
Zivilschutzbeauftragter
der Gemeinde
Wieselburg-Land

Eheschließungen

Herzliche Gratulation!

Andreas Zänglein und Barbara Hinterstei-ner, Weinzierl-Kalkofenstraße

Ingrid Kriener und Gerhard Ondrusek, Köchling

Geburten

Pia Fischelmaier, Plaika
Emma Fischelmaier, Plaika
Tobias Fedrigotti, Mühling-Erlauftalstraße
Anna Maria, Holzer, Brandstetten
Lukas Franz Hödl, Haag
Sophia Magdalena Jackl, Forst am Berg
Emely Isabell Schrittwieser, Mühl.-Eisenstr.
Valentin Heigl, Weinzierl-Kalkofenstraße
Marlene Kendler, Bunning
Pascal Zehetner, Moos
Johanna Glöckl, Ströblitz

Sterbefälle

Leopoldine Dörfler, Mühl.-Paul Hörbiger-G.
Karl Wurzer, Plaika
Josefa Schachinger, Holzhäuseln
Kunigunde Josefa Auer, Öd a. S. Graben
Anna Elisabeth Wimmer, Öd a. S. Graben
Karl Landstetter, Grub

Eheschließung ohne Bild:

Rosa Lechner und Josef Karner,
Mühling-Bahnstraße

Kreative Unterrichtsprojekte zum Wohle der Volksschulkinder

Aktive Volksschule Wieselburg

Jahr des Waldes

Der Hegering Wieselburg lud die Schülerinnen und Schüler der 2a Klasse und der Mehrstufenklasse zu einer Waldführung in den Wechlinger Wald. In verschiedenen spielerischen Lernstationen wurden Themen wie Waldwissen, ökologische Zusammenhänge und richtiges Verhalten im Wald den Kindern nähergebracht.

Erfolgreiche Radfahrprüfung

In Zusammenarbeit mit dem Elternverein und der Executive legten die vierten Klassen die Radfahrprüfung mit Erfolg ab. Herzlichen Glückwunsch seitens der Gemeinde Wieselburg-Land zur bestandenen Prüfung.

Blick und klick

Verkehrserziehung: Unter dem Motto „Blick und klick" lernten die SchülerInnen der ersten und zweiten Klassen vom ÖAMTC Verkehrstechnikzentrum das sichere Überqueren von Straßen sowohl in der Stadt bei Ampeln und Zebrastreifen als auch auf Freilandstraßen.

Spielerisch als Kindergartenkind ein sehr gutes Englisch lernen ...

Englisch im Kindergarten

Seit September 2010 wird in den Kindergärten Mühling und Weinzierl wöchentlich eine Stunde Englisch angeboten. Mit englischen Liedern, Fingerspielen oder Gedichten macht das Lernen den Kindergartenkindern besonders Spaß.

Dass die Lehrerin mit den Kindern nur Englisch spricht, macht den Jüngsten überhaupt nichts aus. Durch Mimik, Gesten und Gebärden in Unterstützung mit Bildern lernen bereits die Kindergartenkinder spielerisch ein sehr gutes Englisch. Die Angebote werden mit dem Kindergartenpersonal abgestimmt und passen immer zu den aktuellen Themen: Gedichte, Fingerspiele, Körperteile, Farben, Zahlen, Begrüßung und vieles mehr. Der Höhepunkt bildete die gut inszenierte Vorführung der Kindergeschichte „the gruffalo" - natürlich in Englisch.

Fabian Hörmann (Eule), Markus Groiß (Fuchs), Lilli Tatto (Grüffelo), Annalena Fischelmaier (Maus) und Lisa Punzengruber (Schlange) im Kindergarten Mühling als DarstellerInnen des Kinderbilderbuches „the gruffalo".

Die Gemeinde Wieselburg-Land gratuliert auf das Herzlichste!

Unsere Jubilarinnen und Jubilare

Anna Karner, Mühling, 75 Jahre

Theresia Niklas, Marbach, 90 Jahre

Leopold Hinterberger, Großa, 80 Jahre

Anna Palmetzhofer, Kratzenberg, 75 Jahre

Maria Hinterleitner, Mühling-Erlauftalstraße, 80 Jahre

Anna Glößmann, Bodensdorf, 80 Jahre

Josefa Kendler, Brunning, 80 Jahre

Ignaz Zöchbauer, Furth, 75 Jahre

Die Gemeinde Wieselburg-Land gratuliert auf das Herzlichste!

Unsere Jubilarinnen und Jubilare

Theresia Stumvoll, Gumprechtsfelden, 90 Jahre

Leopoldine Steiner, Neumühl, 75 Jahre

Theresia und Johann Blauensteiner, Öd beim Roten Kreuz, Gold. Hochzeit

Maria Grubhofer, Pensionistenheim Scheibbs, 90 Jahre

Jubilar ohne Bild

Rudolf Affengruber, Mühling-Erlauftalstraße, 75 Jahre

Omas und Opas zum Liebhaben gesucht

Leihomas/opas

Leihomas und -opas sind eine verlässliche, liebevolle Kinderbetreuung und kommen ins Haus.

Kosten nach Vereinbarung, Richtpreis Euro 5,00 bis 7,00 pro Stunde; Die Betreuung ist unfall- und haftpflichtversichert über das Land Niederösterreich.

Nähere Informationen: Katholischer Familienverband, Schreinergasse 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/35 42 03 oder e-mail: tagesmuetter-noe@familie.at

SchulanfängerInnen zu Besuch

Volksschule Neumarkt

Am 26. Mai besuchten die SchulanfängerInnen die Musikvolksschule Neumarkt an der Ybbs und sammelten ihre ersten Eindrücke vom Schulalltag. Besonders wohl fühlten sich die Kinder in der großen Pause im wunderbaren Schulgarten. Und was das Wichtigste ist: Die Vorfreude auf das erste Schuljahr war allen anzumerken.

Tobias Haberl aus Ströblitz und Lena Aigner aus Köchling erlebten ihren ersten Schultag.

Gemeindeübersicht Wieselburg-Land

Neuer Ortsplan

In dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten finden Sie den neuen Ortsplan der Gemeinde Wieselburg-Land.

Übersichtlich gestaltet und mit vielen Zusatzinformationen ist er ein wichtiger Begleiter durch den Ort. Der neue Ortsplan wird per Post in alle Haushalte verteilt. Falls kein Plan enthalten ist oder Sie einen weiteren benötigen, erhalten Sie diesen am Gemeindeamt Wieselburg-Land.

Im Juli und August: Kein Discobusbetrieb

Discobus

Achtung: Während der Sommermonate Juli und August 2011 ist KEIN Discobusbetrieb.

NÖGKK gibt Tipps zur Sozialversicherung für Ferialarbeiter, Praktikanten und Co

Ferialjob – Arbeitsleben schnuppern

Die Ferienzeit naht und viele Schüler und Studenten sind auf der Suche nach einem Job. Doch Vorsicht! Arbeit ist nicht gleich Arbeit – und schon gar nicht, wenn es um die Unterscheidung geht, ob es sich bei dem Sommerjob um ein Praktikum, eine Ferialarbeit oder ein Volontariat handelt. Hier gibt es einige bedeutende sozialversicherungsrechtliche Unterschiede.

In den überwiegenden Fällen wollen Schüler und Studenten in den Sommermonaten ihr Taschengeld aufbessern. Sie sind dann Ferialarbeiter bzw. Ferialangestellte, also Dienstnehmer im arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Sinn. Das heißt: Sie sind in dieser Zeit in einem Dienstverhältnis, zur persönlichen Arbeitsleistung verpflichtet, weisungsgebunden und müssen sich organisatorisch in den Betrieb eingliedern. Ferialarbeiter bzw. –angestellte sind wie alle anderen Arbeiter/Angestellte im Betrieb zu behandeln, haben Anspruch auf kollektivvertragliche Entlohnung sowie auf Sonderzahlungen, Urlaub und Entgeltfortzahlung im Krankenstand. Bei einem Entgelt über der Geringfügigkeitsgrenze (derzeit 374,02 Euro monatlich) sind sie kranken-, unfall-, pensions- und arbeitslosenversichert. Wird dieser Betrag nicht überschritten, sind sie nur unfallversichert. Um die Anmeldung zur Sozialversicherung muss sich der Dienstgeber kümmern.

Steht hingegen beim Sommerjob die Ausbildung im Vordergrund, handelt es sich um Praktikanten. Praktikanten sind in der Regel Schüler oder Studenten, die ein Pflichtpraktikum absolvieren, das von der Ausbildungseinrichtung vorgeschrieben wird und im Lehrplan/Studienplan definiert ist. Arbeitsrechtliche Ansprüche auf Entgelt, Urlaub etc. bestehen nicht. Derartige Pflichtpraktikanten unterliegen für die Dauer ihrer Tätigkeit automatisch der Schülerunfallversicherung. Erhalten sie vom Arbeitgeber ein freiwilliges „Taschengeld“, gelten sie allerdings als Dienstnehmer und sind entsprechend zur Sozialversicherung zu melden. Übersteigt das Taschengeld die Geringfügigkeitsgrenze (derzeit € 374,02 monatlich), ist der Praktikant vollversichert (kranken-, unfall-, pensions- und arbeitslosenversichert). Ist dies nicht der Fall, ist lediglich eine Anmeldung zur Unfallversicherung nötig. Praktikanten im Gastgewerbe sind immer Dienstnehmer!

Volontäre wollen nach Absolvierung der einschlägigen Schulausbildung bzw. des Studiums in ihren zukünftigen Traumberuf hineinschnuppern. Ähnlich wie beim Pflichtpraktikum steht also der Ausbildungs- und Lernzweck im Vordergrund. Allerdings ist dies nicht verpflichtend durch eine Schule zu absolvieren, sondern erfolgt freiwillig. „Echte“ Volontäre sind bei der AUVA an- und abzumelden. Wird „Taschengeld“ bezahlt oder liegt ein „normales“ Arbeitsverhältnis vor, sind allerdings auch sie als Dienstnehmer bei der GKK zu melden.

Für Fragen zum Versicherungsschutz beim Ferialjob steht Ihnen das NÖDIS-Telefonservice der NÖGKK unter 05 08 99 7100 zur Verfügung

NÖGKK Service-Center Scheibbs
3270 Scheibbs, Bahngasse 1
E-mail: scheibbs@noegkk.at
Internet: www.noegkk.at

Österreichisches Rote Kreuz: Erste Hilfe aus Liebe zum Menschen

Das Rote Kreuz

Die Rotkreuz-Dienststelle in Wieselburg liegt direkt an der Landesstraße B25

Die Gemeinde stellt Vereine und Organisationen vor und möchte - gerade im Jahr der Freiwilligen - auf die geleistete Freiwilligenarbeit bewusst machen.

Die Rotkreuz-Dienststelle in Wieselburg ist Teil der Bezirksstelle Scheibbs des Roten Kreuzes und verzeichnet aktuell 56 ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Pro Jahr werden vom Wieselburger Stützpunkt rund 1.300 Patiententransporte durchgeführt, wobei die Mannschaften durchschnittlich 75 Minuten pro Einsatz unterwegs sind. Bezirksstellenweit werden die EinwohnerInnen der beiden Wieselburg-Gemeinden rund 2.800 Mal pro Jahr transportiert.

Derzeit ist in Wieselburg ein Ersatzfahrzeug stationiert, weil der eigentliche Wieselburger Rettungstransportwagen bei einem unverschuldeten Unfall zerstört wurde. Das fabrikneue Nachfolgefahrzeug wird im Juni 2011 in Betrieb genommen werden können. Bei vielen Einsätzen arbeiten die Wieselburger SanitäterInnen mit den umliegenden Notarztmitteln zusammen. Die nächstgelegenen Notarztstützpunkte befinden sich in Ybbs, Scheibbs und Ybbsitz (Notarzthubschrauber).

Von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wurden im Jahr 2010 in Wieselburg 15.500 Dienststunden geleistet. Damit auch in Zukunft genügend ehrenamtliche HelferInnen zur Verfügung stehen, befinden sich ständig MitarbeiterInnen in Ausbildung. Von den genannten ehrenamtlichen Stunden wurden 1.700 von Mitarbeitern

Rotes Kreuz tatkräftig im Einsatz in Mühling

in Ausbildung geleistet.

Einmal pro Jahr im September/Oktober veranstaltet Stützpunktleiter Franz Aspalter mit seinem Team einen Rotkreuz-Heurigen, zu dem die Bevölkerung von Wieselburg herzlich eingeladen ist. Geboten werden schmackhafte Speisen und hervorragende Weine - und zur Saison passend der Schilchersturm.

Die Rotkreuz-Dienststelle ist im Gebäude der Firma Ofenbau Nemecek, direkt an der Landesstraße B25 untergebracht. Der Standort hat sich als günstig erwiesen, weil man sehr rasch auf der Durchzugsstraße ist.

Die Verantwortlichen werden in allen Belangen von der Bezirksstelle unterstützt und können stets auf deren Infrastruktur zurückgreifen. Stützpunktleiter und guter Geist der Dienststelle Wieselburg ist Franz Aspalter. Er ist gleichzeitig auch Bezirkskommandant des Roten Kreuzes Scheibbs – in dieser Funktion ist er bezirksweit für das Großeinsatzwesen verantwortlich. In Wieselburg ist er unter anderem dafür verantwortlich angenehme Rahmenbedingungen für die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter zu schaffen. Unsere Grundhaltung war es immer die freiwilligen Kolleginnen und Kollegen mit nicht zu vielen organisatorischen Dingen zu belasten, so dass sie sich voll auf ihre Arbeit als Rettungssanitäter konzentrieren können. Ihm zur Seite steht seine Stellvertreterin Michaela Scheich und sechs Gruppenbetreuer, die sich um die einzelnen MitarbeiterInnen kümmern: Thomas Schagerl, Monika Wieser, Arthur Schindelegger, Adrian Kreipl, Patrick Schütz und Benedikt Wenzel.

Die Rotkreuz-Dienststelle wurde in Abstimmung mit den beiden Wieselburg-Gemeinden am 1. Dezember 2004 in Betrieb genommen. Damals haben die Mannschaften aus dem ganzen Bezirk zusammengeholfen, um in Wieselburg ab dem ersten Tag eine Rund-um-die-Uhr-Besetzung gewährleisten zu können. In recht kurzer Zeit konnten aber viele MitarbeiterInnen aus der Region gewonnen werden und so gibt es heute auch in Wieselburg eine ausreichend große Stammmannschaft.

Erreichbarkeit

Rotes Kreuz Wieselburg,
3250 Wieselburg, Zur Autobahn 9.
Telefon 07482/42224-700 (Die Vorwahl 07482 ist korrekt!)
E-Mail: scheibbs@n.roteskreuz.at
Internetseite: www.roteskreuz.at/scheibbs

Im Einsatz zum Wohle der Bevölkerung

Trachtenverein Wieselburg präsentiert Sonderausstellung

Die Puppen tanzen

Dieses Jahr lässt der Trachtenverein Wieselburg im Museum „Großmutters Stübchen" die Puppen als Sonderausstellung tanzen. Zu sehen sind Puppen mit verschiedensten Kleidern und Accessoires, Puppen in Bewegung mit allen möglichen Ausdrücken sowie tanzende Puppen in Lebensgröße von Kindern und Teddybären alter und neuer Machart.

Puppen-Sonderausstellung in Großmutters Stübchen

Die Sonderausstellung „Puppen tanzen" kann jeden ersten Samstag des Monats bis 1. Oktober 2011, von 14.00 bis 18.00 Uhr besucht werden. Der Höhepunkt in diesem Jahr bildet der Tag der offenen Tür am 2. Oktober 2011.

Großmutters Stübchen ist ein einmaliges Museum im Erlauftal, in dem historische Trachten, Einrichtungen, Gebrauchsgegenstände, Spielsachen, Handarbeiten und Korrespondenzkarten gesammelt zur Schau gestellt sind. Alle die alten Schätze aus längst vergangener Zeit haben Ehrenplätze erhalten und strahlen eine ruhige und romantische Atmosphäre in sechs Räumen aus.

Im Jahre 1992 wurde der Trachtenverein Wieselburg unter der Leitung von Frau Monika Kalcher gegründet. Die Pflege der bodenständigen Volksüberlieferung, besonders auf dem Gebiet der Tracht und des Brauchtums, hat sich der Verein zur Aufgabe gemacht. Seit 07. März 2011 leitet die neue Obfrau, Frau Regina Barthofer, mit viel Feingefühl und Geschick den Trachtenverein Wieselburg.

Eintritt für Erwachsene: 3,00 Euro; Kinder frei; Außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung. Kontakt: Tel. 07416/53445 Barthofer Regina oder Tel. 07416/58739 Klauser Christiane;

Großmutters Stübchen
Kindergarten Mühling, Eingang von der Millinggasse, 3250 Wieselburg

Tanzende „Puppen" in Lebensgröße in der Tracht

Foto: Srb

Der neue Vorstand des Trachtenvereins mit der Gründerin Monika Kalcher. Sitzend: Ing. Otto Hagenhuber, Monika Kalcher, Leitung Regina Barthofer und Bürgermeister Karl Gerstl; Stehend: Willi Haslauer, Christiane Klauser, Edwin Manhart und Otto Hagenhuber.

Saisonauftakt mit Ausstellungen

Eisenstraße-Museen

Es ist wieder soweit: Die 18 Eisenstraße-Museen öffnen wieder ihre Tore und starten in die neue Saison 2011.

Die Themen und Inhalte der Sonderausstellungen wurden wie immer mit großer Sorgfalt ausgewählt und akribisch recherchiert, die Ausstellungsobjekte zumeist in privat investierter Zeit zusammengetragen und die Ausstellungen schließlich mit viel Aufwand und Liebe gestaltet.

Sonderausstellung in Gresten über die Kindheit, wie sie vor etwa 50 Jahren erlebt wurde.

So widmet sich beispielsweise das Proviant-Eisen-Museum in Gresten heuer dem Thema „Kindheit". Im Handarbeitsmuseum im Amonhaus in Lunz widmet sich die Sonderausstellung der Vielfalt der Handarbeit. Das Museum im Ledererhaus in Purgstall steht ganz im Zeichen alter und neuer Spitzen. Das Schützenscheibenmuseum in Scheibbs widmet sich der jüngeren Zeitgeschichte: Gezeigt werden Scheibenmotive von der Mondlandung über das Kernkraftwerk Zwentendorf bis hin zum Nummerntafelstreit. Im 5e-Museum in Waidhofen wird die Ausstellung „Aufbruch in die Moderne gezeigt. In Großmutters Stübchen in Wieselburg „tanzen" hingegen „die Puppen". Eine Sonderschau und Einzigartigkeit in ganz Mitteleuropa stellt schließlich das öffentliche Schautriften unter dem Motto „Auf dem HOLZweg" in der Erlebniswelt Mendlingtal in Lassing bei Göstling an der Ybbs dar. Die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch.

Nähere Informationen auf museen.eisenstrasse.info oder unter Tel. 07443/86 600.

Fantastisches Freizeitvergnügen auf 100.000 Quadratmetern

Familienausflug: Familien-Park Agrarium

Samstag, 27. August 2011

Action pur - seltene Tierrassen - bezaubernde Gärten - 2 km lange Abenteuerparcourattraktionen, wie am Wasser laufen, warten auf Groß und Klein und bieten Spaß und Abenteuer.

Der Familien-Park agrarium bietet Freizeitvergnügen pur - für GROSS und Klein:

Action pur

Attraktionen für die ganze Familie, wie natürliche Abenteuerstationen, die neue E-Kart-Bahn, Traktorrundfahrten, Fladenbrot selbst backen, Aqua-Walking, Schaufelradboote u.v.m.

Bezaubernde Gärten

Im Parcour der Sinne (Forscherrallye mit Sofortgewinnen) können Sie in 60 Themengärten die neue Welt der alten Gartenpflanzen entdecken. Ein Gras, auf dem Nüsse wachsen; Spinat, der Erdbeeren bildet; Pflanzen, die Schnecken nicht mögen; Stauden, von der man Zuckerl ernten kann ...

Seltene Tierrassen

Tiere, die einst auf Bauernhöfen selbstverständlich waren, erleben sie auf den Böschungen und Wiesen des 10 ha großen Freizeitparks. Sie können hautnahen Kontakt zu den Tieren haben, ein immer beeindruckendes Erlebnis. Streicheln, füttern, bestaunen ist natürlich erwünscht. Infos auch unter www.agrarium.at

PROGRAMM

08.00 Uhr: Abfahrt Parkplatz Gemeindeamt Wieselburg-Land
09.15 Uhr: Familien-Park Agrarium, Freier Aufenthalt bis 17.00 Uhr
17.00 Uhr: Retourfahrt nach Weinzierl
18.15 Uhr: Ankunft in Weinzierl

KOSTEN

Kinder bis 3 Jahre: keine Kosten
Kinder 6 Jahre bis 15 Jahre: Euro 10,--
Erwachsene: Euro 20,-- (Eintritt Familypark und Busfahrt) - Für alle gibt es im Bus einen kleinen Imbiss.

Anmeldungen am Gemeindeamt bis spätestens 29. Juli unter Tel. 522 69

Auf einen schönen Familienausflug freut sich das Familien-, Jugend- und Sportreferat

IT´S FUN !

HALLO Kinder!
Der Familien-Park Agrarium sorgt für Fun und Action.
Mit Freunden macht es noch mehr Spaß!

Kids aufgepasst: 3 Tage Spiel und Spaß in den Ferien

Jugend-Aktiv-Tage

9.-11. August 2011 jeweils von 8 - 12 Uhr

Dienstag, 9. August 2011
Motto „ Ball“
einen Vormittag mit Fußball-, Volleyball-, Völkerball-, Federballspielen verbringen.
Teilnehmer: max. 24 Personen (7-12Jahre)

Treffpunkt: Sportanlage Bodensdorf

Mittwoch, 10. August 2011
Motto „Klettern & Tischtennis“
Klettern und Tischtennis unter Aufsicht erleben - und das auch noch mit Freunden
Teilnehmer: max. 20 Personen (7-12 Jahre)

Schnell anmelden! Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmelden: Gemeindeamt Tel. Nr. 52269

Donnerstag, 11. August 2011
Motto „Wasserlehrpfad“
Einen Vormittag, dem Thema „Wasser“ widmen: Fliegenfischen, Info Fischarten und Wasserkraft; Teilnehmer: max. 25 Personen

Auf rege Teilnahme freut sich das Familien-, Jugend- und Sportreferat

Für Jause und Pause ist natürlich auch gesorgt

Interagrar Messe Wieselburg 30. Juni bis 3. Juli 2011

Gratiseintritt: Tageskarte

Für Pensionisten und Jugendliche (15 Jahre bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres) kann bei der Gemeinde jeweils eine Tageskarte pro Person abgeholt werden.

Abholung ab sofort beim Gemeindeamt Wieselburg-Land während der Amtsstunden:
Mo - Do von 7.00 bis 13.00 Uhr,
Fr von 7.00 bis 12.00 Uhr
sowie zusätzlich Di von 13.00 bis 19.00 Uhr
(Ausnahme am Do, 30.06.: 7.00 bis 12.00 Uhr)

Es ist wie in den letzten Jahren wieder notwendig, dass der **„Weinzierler Steg"** während der Volksfestzeit gesperrt wird. Für die örtliche Bevölkerung besteht jedoch die Möglichkeit, den Steg zu benützen, da er zum Durchgang für die KirchengeherInnen, für die SchülerInnen, etc. offen gehalten wird.

Weitere Information und Abholung der Tageseintrittskarten am Gemeindeamt unter Tel. Nr. 522 69

Sonntag, 3. Juli 2011, 14.00 Uhr - Wieselburger Bierstadl

(EX)-Wieselburger-Treffen

Bei einem bunten Nachmittagsprogramm im Wieselburger Bierstadl am Sonntag, den 3. Juli, treffen sich heuer beim Wieselburger Volkfsfest Ex-WieselburgerInnen mit WieselburgerInnen. In gemütlicher Atmosphäre können alte Erinnerungen aufgefrischt und Fragen wie „Was wurde eigentlich aus ..." beantwortet werden.

Sicher haben Sie schon eine ähnliche Situation erlebt, in der man sich fragt, wo sind eigentlich die Freunde, Nachbarn, Spielkameraden der Kindheit und Jugendzeit hingekommen.

Die Wieselburger Messe startet deshalb beim diesjährigen Volksfest den Versuch, diese Gruppen wieder einmal zusammenzubringen. Bei einem bunten Programm am Sonntag, 3. Juli von 14.00 bis 17.00 Uhr im Wieselburger Bierstadl besteht die Möglichkeit, sich in gemütlicher Atmosphäre wieder einmal zu treffen, alte Erinnerungen aufzufrischen und wieder einmal die Frage „was wurde eigentlich aus ..." zu beantworten. Dazu wird es gekennzeichnete Tische geben, sodass die WieselburgerInnen und Ex-WieselburgerInnen grätzelweise zusammensitzen können.

Buntes Programm mit Modeschau – Moderation Hannes Wolfsbauer von ORF Niederösterreich

„Damals in Wieselburg" lautet deshalb passenderweise auch der Titel einer Modeschau der besonderen Art, die Sie im Rahmen des Wieselburger Treffens um 15.00 Uhr erleben können. Irene Weiß und ihr Team haben eine modische Zeitreise durch die 50er-, 60er- und 70er-Jahre zusammengestellt und wird mit Wieselburger Models die Zeit von Frank-Bar und Hully Gully wieder aufleben lassen. Passend dazu gibt's am ganzen Nachmittag Musik aus dieser Zeit von DJ Günther Freinberger, der seine reichhaltige Sammlung an entsprechenden Hits mitbringen wird. Die Moderation des gesamten Nachmittags liegt in den bewährten Händen von Hannes Wolfsbauer von ORF Niederösterreich.

Der Eintritt ist wie im gesamten Volksfestgelände (Eingang Manker Straße) frei. Entsprechend den Wieselburger Traditionen wird es auch das eine oder andere Fass Freibier geben. Das Wichtigste ist aber, dass die WieselburgerInnen und möglichst viele „Ex-WieselburgerInnen" auch tatsächlich zum Treffen kommen. Also: Bitte weitersagen ober geben Sie uns entsprechende Adressen bekannt – wir versenden gerne noch entsprechende Einladungen (Messe Wieselburg GmbH, 07416/502 oder info@messewieselburg.at).

Ablauf:

14.00 Begrüßung Messepräsident Lechner
14.20 Interviewrunde – Bürgermeister Leichtfried und Gerstl
14.40 Interviewrunde – WieselburgerInnen erinnern sich
15.00 Modeschau – Damals in Wieselburg
15.45 Interviewrunde – WieselburgerInnen erinnern sich
Dazwischen jeweils Musik aus den 50er- bis 70er-Jahren mit DJ Günther Freinberger.
Musikalischer Ausklang bis 17.00 Uhr

Weitere Informationen:
Messe Wieselburg GmbH,
Volksfestplatz 3, 3250 Wieselburg,
Tel. 07416/502
info@messewieselburg.at

Ausstellung „Kundsthandwerk lebt“ im Technologiezentrum übertraf alle Erwartungen

Galerie „Kunsthandwerk lebt“

Unter dem Motto „Kunsthandwerk lebt“ hatte die Kulturreferentin Ingrid Schnetzinger mit Ihrem Team heimische KünstlerInnen vor den Vorhang gebeten.

Erstmals wurde die prächtige Aula des Technologiezentrums Wieselburg-Land kurzfristig in eine Ausstellungsfläche verwandelt.

Die ausstellenden KünstlerInnen Christine Aigner, Hildegard Tötzl, Haimo Hüttinger, Johann Dorn, Claudia Gatterbauer, Gertrude Hauer, Schülerinnen der Fachschule Gaming, Gerhard Korner, Dina Schagerl, Rudolf Grabner, Hubert Kastner, Gertrude Lang, Rupert Wagner, Punz Maria, Eva Haider, Maria Fiedler und Johann Oismüller präsentierten Ihre unterschiedlichsten Kunsthandwerke. Zu sehen waren neben Acrylbildern und Holzschnitzereien, Wappen aller Art, bemaltes Keramikgeschirr, gehäkelte Perlenketten, selbstgebastelte Türkränze und verschiedenste Osterbasteleien. Metallgestaltungen und geschliffene Steine rundeten das vielseitige und sehr beachtenswerte Angebot ab.

Johann Oismüller, Hubert Kastner, Ing. Heinz Fitzthum (Volksbank Ötscherland), Gertrude Hauer, Dina Schagerl, Anna Schaufler, Claudia Gatterbauer, Doris Seifert, Hildegard Tötzl, GR Franz Zierfuß, Christine Aigner, GR Ludwig Niterl, Eva Haider, Gerhard Korner; Sitzend: Dechant Mag. Franz Dammerer, Kulturreferentin Ingrid Schnetzinger und Bürgermeister Karl Gerstl.

Gemeinderätin Christa Eppensteiner und die Bäuerinnen versorgten die vielen BesucherInnen mit Kaffee und köstlichen Mehlspeisen.

Für die musikalische Umrahmug sorgten Christina Kerschner und Alexander Fitzthum.

Doris Seifert organisierte ein umfangreiches Kinderbasteln, bei welchen die Kids mit Eifer mitgestalteten.

Ein kleiner Querschnitt des vielseitigen Angebotes der KunsthandwerkerInnen

Unter der professionellen und doch humorvollen Leitung von Sepp Schagerl

20 Jahre „Offenes Singen“

Ein guter Grund zum Feiern: 20jähriges Jubiläum „Offenes Singen“ und noch immer mit Schwung und Freude bei der Sache.

Am letzten Donnerstag im Jänner dieses Jahres gab es einen guten Grund zur Freude: Das 20jährige Jubiläum „Offenes Singen“. Auch die Gemeinde Wieselburg-Land war dabei und überraschte mit dem Erlauftal-Trio den Organisator, Sepp Schagerl, mit selbstgedichteten Gstanzl´n und einer Anerkennungsurkunde für die jahrelangen Leistungen. Die älteste Teilnehmerin, Zita Käfer, wurde mit einem Blumenstrauß gewürdigt. Die Überraschung war gelungen.

Sitzend: Hilde Rottenschlager, Zita Käfer, Sepp Schagerl; Stehend: Kulturreferentin Ingrid Schnetzinger, Bürgermeister Karl Gerstl und GR Eva Dachsberger sowie die Musikanten des Erlauftal-Trios;

Umweltgemeinderat Markus Ratz lud zur Säuberung des Gemeindegebietes ein!

Frühjahrsputz im Gemeindegebiet

Am Samstag, 16. April 2011, starteten viele freiwillige HelferInnen, ausgerüstet mit Warnwesten, Handschuhen und Müllsäcken um Teilabschnitte unseres Gemeindegebietes zu säubern.

Umweltgemeinderat Markus Ratz nahm die Einteilung der Abschnitte der zu säubernden Gemeindegebiete vor und sorgte für den reibungslosen Ablauf dieses Vormittages. So konnten dank der zahlreich engagierten GemeindebürgerInnen in den Gemeindegebieten Weinzierl, Ströblitz (Landesstraße - Schadendorf), Bauxberg, Köchling bis Kreuzung Schadendorf, Heindlwehr, Erlaufufer von Bodensdorf bis Volksfestgelände, „Logasse" bis TZWL von achtlos weggeworfenen Abfall gesäubert werden.
Für die fachgerechte Entsorgung des Abfalls insbesondere für den ominösen Fund in der Schotterbank Heindlwehr (siehe Foto) sorgte die Gemeinde Wieselburg-Land durch Herrn Josef Schachinger und Walter Gröbner.

Umweltgemeinderat Markus Ratz und Bürgermeister Karl Gerstl mit den freiwilligen „Stop Littering"-SammlerInnen.

Nach dieser sehr engagierten und sinnvollen Tätigkeit wurde als Abschluss ins Gasthaus Plank, Bodensdorf zu einer Jause sowie Getränk eingeladen. Herr Bgm. Karl Gerstl sowie Umweltgemeinderat Markus Ratz bedankten sich für die Leistung sowie für das Engagement der freiwilligen HelferInnen.
Ein aufrichtiges Danke.

Ominöser Fund bei derSchotterbank - Heindlwehr

105 Blumen- und GartenliebhaberInnen rittern um den schönsten Blumenschmuck

Blumenschmuck- und Gartenprämierung

Eine fachkundige, mehrköpfige Jury wird Ende Juli/Anfang August die Blumenschmuck- und Gartenprämierung im Gemeindegebiet durchführen. 105 Häuser werden dabei begutachtet und bewertet.

Die Blumen- und GartenliebhaberInnen tragen mit schön geschmückten Häusern und Balkonen sowie liebevoll gepflegten Gärten ganz wesentlich zur Verschönerung des Ortsbildes bei und werten die Lebensqualität der Bevölkerung auf.

Noch Restplätze frei

Kulturreise

5-Tage-Fahrt: Gardasee
Termin: Montag, 22.08.2011 bis Freitag, 26.08.2011. Es sind noch Restplätze frei.
Ein genaues Programm und nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt Wieselburg-Land, 07416/522 69.

Kulturangebot der Gemeinde Wieselburg-Land: Hochklassiges Musikfest in Weinzierl mit Kammermusik vom Feinsten

Musikfest erstmal mit fünf Konzerten im neuen Festsaal

Mit dem Altenberg Trio Wien hat sich das Musikfest Schloss Weinzierl bereits als eine hochgeschätzte Tradition etabliert. Das heurige Festival brachte erstmals die Gelegenheit, Kammermusik im neuen Festsaal des Schlosses Weinzierl - also am historischen Schauplatz von Joseph Haydn - zu erleben. Die Gemeinde Wieselburg-Land als Veranstalter freut sich über das gelungene Event.

Zum dritten Mal war Weinzierl - und zum ersten Mal das neu renovierte Schloss - Schauplatz eines hochkarätigen Programms unter der künstlerischen Leitung des Altenberg Trios Wien. Hauptziel war es, Joseph Haydn, der hier vor 250 Jahren seine ersten Streichquartette schuf, „wieder uneingeschränktes Bleiberecht zu gewähren", wie Amiram Ganz, Violine des Ensembles, formulierte. Das musikalische Konzept spannte den Bogen von der Vergangenheit bis in die Gegenwart und setzte die frühe Kammermusik Haydns sowie seine späteren Werke in Beziehung zu Meisterwerken der Kammermusik von Mozart, Schubert, Dvorak bzw. zur Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Dazu waren prominente internationale Vertreter der Kammermusikszene wie das tschechische Bennewitz Quartett, die schweizer Oboistin Louise Pellerin, der deutsche Klarinettist Eduard Brunner, die Schweizer Hornistin Zora Slokar, der wiener Kontrabassist Ernst Weissensteiner, der Bassist Robert Holl, die schweizer Violistin Martina Bischof, Philipp Zeller am Fagott, Midori Ortner und Anna Magdalena Kokits am Klavier, ein.

Mit der „Großen Credo-Messe" in der Stadtpfarrkirche Wieselburg von Wolfgang Amadeus Mozart von der Chorgemeinschaft Persenbeug-Wieselburg-Ybbs „Capella Yspera" unter der Leitung von Simon Kreuzpointner wurde das Musikfest begonnen.

Bei den vier Kammerkonzerten wurden Werke von Joseph Haydn, Franz Schubert, Jean Francaix, Benjamin Britten mit internationaler Besetzung ein richtiger „Ohrenschmaus".

Mit dem Altenberg Trio Wien hat sich das Musikfest Schloss Weinzierl bereits als eine hochgeschätzte Tradition etabliert. HR Dir. DI Alois Rosenberger, Kulturreferentin Ingrid Schnetzinger und Bürgermeister Karl Gerstl freuen sich über die gelungenen Konzerte.

Ein besonderer Höhepunkt war der Liederabend, bei dem ausgewählte Lieder von Ludwig van Beethoven, Joseph Haydn und Franz Schubert zum Besten gegeben wurden. Anschließend fand in der Aula des Schlosses Weinzierl ein Empfang durch Landesrat Dr. Stephan Pernkopf statt, wo unter dem Motto „So schmeckt NÖ"–Spezialitäten aus der Region und aus der Zeit Joseph Haydns angeboten wurden.

Nicht nur internationale MusikerInnen waren vertreten sondern auch das Jugendblasorchester der Musikschule Wieselburg unter der Leitung von Dir. Johannes Distelberger mit dem wohlbekannten Namen „Haydn-Brass".

Eines ist ziemlich sicher, es gibt nächstes Jahr eine Fortsetzung des hochkarätigen Musikevents und zwar am Donnerstag, 17. bis Sonntag, 20. Mai 2012 - Neben Joseph Haydns Werken wird Kammermusik von Johannes Brahms das Festival bestimmen.

Die Gemeinde Wieselburg-Land, als Veranstalter, dankt allen Subventionsgebern und Sponsoren für die Unterstützung.

Musikgenuss der Extraklasse

Chorgemeinschaft Persenbeug-Wieselburg-Ybbs „Capella Yspera“ unter der Leitung von Johann Simon Kreuzpointner (1); Hochrangige MusikerInnen unter der künstlerischen Leitung vom Altenberg Trio Wien (2); Zahlreiche Besucherinnen genossen „So schmeckt NÖ“-Spezialitäten aus der Region (3); Jugendblasorchester Haydn-Brass im Einsatz (4); Liederabend mit Robert Holl und Midori Ortner (5);

Vorschläge an Gemeinde einreichen: Wieselburg-Land hat viele fleißige, engagierte Hände

Wer ist engagiert?

Wie in den vergangenen Jahren werden am Nationalfeiertag Personen, die sich in verschiedenen Bereichen verdient gemacht haben, in einer kleinen Feier vor den Vorhang gebeten. Im Jahr 2011, dem Jahr der Freiwilligen, wird besonderes Augenmerk jenen GemeindebürgerInnen geschenkt, die freiwillig Freizeit in sinnvolle, soziale, ehrenamtliche Tätigkeiten investieren.

Meist sind es stille Helden mit leisen Gesten, die ihre Hilfsbereitschaft und Hingabe nicht an die große Glocke hängen. Bürgermeister Karl Gerstl möchte diese HelferInnen des Alltags vor den Vorhang holen, um den „fleißigen Händen" auf diesem Weg einfach Danke zu sagen. In einer Zeit, in der Technik im Alltag immer mehr die Überhand gewinnt, darf gerade auf das Menschliche und auf den persönlichen Kontakt von Angesicht zu Angesicht nicht vergessen werden. Darum wollen wir in der Gemeinde ein besonderes Zeichen setzen. Ein Zeichen des Zusammenhaltens und Zusammengehörens.
Jeder kann dafür der Gemeinde bis Mitte/Ende September 2011 Personen vorschlagen, die in der Freizeit freiwillig besonders engagiert sind; die sinnvolle, soziale, ehrenamtliche Tätigkeiten ausführen; aber auch jene, die beruflich sehr erfolgreich waren; die eine schulische/berufliche Ausbildung oder ein Studium erfolgreich abgeschlossen haben; die im Bereich Sport, Musik oder Sonstiges besondere Erfolge erzielen konnten;
Die Vorschläge mit einer näheren Beschreibung der Person und den Grund des Vorschlages an die Gemeinde Wieselburg-Land einreichen:

Tel. 07416/522 69, Fax: 07416/522 69 - 8,
E-mail: gemeinde@wieselburg-land.gv.at;

Kraftausdauertraining mit Musik

Bauch - Bein - Po

Schwerpunkt: Bei dieser Art der Gymnastik geht es nicht nur um Problemzonen wie Bauch, Bein und Po sondern auch um die Kräftigung des Oberkörpers (Arme, Schultergürtel, Rücken). Das Gewebe wird gestrafft.

Kursleiterin: Monika Affengruber, Dipl. Wirbelsäuleninstruktor, staatl. gepr. Fitlehrwartin für allg. Körperausbildung
Wo: neue Sporthalle in Bodensdorf/Haag
Beginn: erste Turneinheit am Mittwoch, 14. September 2011, und folglich jeden Mittwoch bis 21. Dezember 2011, jeweils von 18.00 bis 18.55 Uhr
Mindestteilnehmer: 10 Personen
Kosten: Euro 70,-- für alle 14 Wochen; Der Kursbeitrag ist der Kursleiterin am ersten Turntag zu entrichten.

Anmeldung bei Frau Affengruber unter Tel. 07416/541 06 bzw. 0699/11 559 655 oder am Gemeindeamt Wieselburg-Land unter Tel. 07416/522 69.

Fit durch den Herbst mit sportlicher Bewegung

Wirbelsäulen-gymnastik

Schwerpunkt: Übungen zur Kräftigung der stützenden Rumpf- und Rückenmuskulatur und um verkürzte Muskeln wieder beweglich zu machen. Dies kann Rückenprobleme lindern bzw. verhindern.

Kursleiterin: Monika Affengruber, Dipl. Wirbelsäuleninstruktor, staatl. gepr. Fitlehrwartin für allg. Körperausbildung
Wo: neue Sporthalle in Bodensdorf/Haag
Beginn: erster Turnabend am Mittwoch, 14. September 2011, und folglich jeden Mittwoch bis 21. Dezember 2011 jeweils von 19.00 bis 19.55 Uhr
Mindestteilnehmer: 10 Personen
Kosten: Euro 70,-- für alle 14 Wochen; Der Kursbeitrag ist der Kursleiterin am ersten Turnabend zu entrichten.

Anmeldung bei Frau Affengruber unter Tel. 07416/541 06 bzw. 0699/11 559 655 oder am Gemeindeamt Wieselburg-Land unter Tel. 07416/522 69.

Muskelaufbau mittels Theraband und Hanteln

Intervall-training

Schwerpunkt: Beim Intervalltraining werden mittels Theraband und Hanteln gezielt Muskeln aufgebaut. Durch das Training mit dem Theraband wird eine Steigerung von Kraft und Beweglichkeit erreicht. Weiters werden Geschicklichkeit, Mobilität und Griffkraft trainiert.

Kursleiterin: Monika Affengruber, Dipl. Wirbelsäuleninstruktor, staatl. gepr. Fitlehrwartin für allg. Körperausbildung
Wo: neue Sporthalle in Bodensdorf/Haag
Beginn: erster Turnabend am Mittwoch, 14. September 2011, und folglich jeden Mittwoch bis 21. Dezember 2011 jeweils von 20.00 bis 21.00 Uhr
Mindestteilnehmer: 10 Personen
Kosten: Euro 70,-- für alle 14 Wochen; Der Kursbeitrag ist der Kursleiterin am ersten Turnabend zu entrichten.

Anmeldung erforderlich: Bei Frau Affengruber unter Tel. 07416/541 06 bzw. 0699/11 559 655 oder am Gemeindeamt Wieselburg-Land unter Tel. 07416/522 69.

Franz Gerstl und sein neu gegründetes Unternehmen:

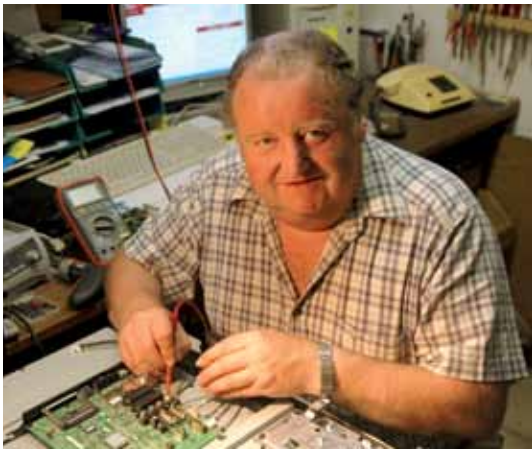
Elektro-Reparaturservice

Neue Unternehmen machen das Dienstleistungs- und Handelsangebot in Wieselburg-Land und Umgebung noch attraktiver. Packen Sie die Gelegenheit beim Schopf und lernen Sie die Leistungen eines dieser Unternehmen am besten persönlich kennen:

„Nach mehr als 30 Jahren Berufserfahrung in der Wirtschaft habe ich beschlossen, ein eigenes Unternehmen zu gründen", berichtet Franz Gerstl, stolzer Besitzer des neu gegründeten Unternehmens „Elektro-Reparaturservice Gerstl". Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich über sämtliche Service- und Reparaturarbeiten an Unterhaltungselektronik (TV, Sat-Anlagen, HiFI, etc.) und Haushaltsgeräten (Waschmaschinen, Geschirrspüler, etc.). Dazu gehören auch die Fehleranalyse vor Ort und falls notwendig, der Transport der Geräte in die modern ausgestattete Reparaturwerkstatt. Auch der Verkauf von Neugeräten fällt in Franz Gerstls Kompetenzbereich. Qualitäts-Markengeräte zu günstigen Preisen sind auf Anfrage erhältlich.

„Die Reparatur eines in der Anschaffung teuren Gerätes zahlt sich in vielen Fällen absolut aus. Die Reparaturkosten sind im Vergleich zu einem Neukauf deutlich geringer und die Geräte erfüllen beständig weiter ihren Dienst", weiß Franz Gerstl, nicht ohne schmunzelnd hinzuzufügen: „Und ist das Gerät noch so kaputt: Franz machts wieder gut!"

Kontaktadresse
Elektro-Reparaturservice Gerstl,
Wiener Straße 33, 3371 Neumarkt/Ybbs
Nebenwohnsitz (Wechling 15)
Tel.: 07412/55552, Mobil: 0680/2388408
Mail: gerstl-ers@aon.at



Elektro-Reparaturservice Gerstl erledigt für Sie: Service- und Reparaturarbeiten nicht nur an Unterhaltungselektronik sondern auch an Haushaltsgeräten.

Schülerinnen und Schüler aus Wieselburg immer auf Erfolgskurs

Aktivitäten in der Computerhauptschule

Die Computerhauptschule Wieselburg zieht für dieses Schuljahr eine erfreuliche Bilanz: Nicht nur zahlreiche sondern auch sehr erfolgreiche Aktivitäten zum Wohle der SchülerInnen: Hauptpreis beim Aufsatzwettbewerb, NÖ-Landesmeister im Tischtennis, Integrationsprojekt „Ich bin gerne fremd – lerne mich kennen", erfolgreiche ECDL-BesitzerInnen und vieles mehr.

Beim Aufsatzwettbewerb des ÖGB Scheibbs wurden 10 SchülerInnen der Computerhauptschule Wieselburg in der Fachschule Gaming für ihre Leistungen gewürdigt – der Hauptpreis ging an die CHS-Schülerin Sarah Baumgartner.

Besondere sportliche Erfolge feierte man wieder einmal im Tischtennis - als Bezirkssieger sowie als NÖ-Landesmeister. Bei den Bundesmeisterschaften in Faak am See errang die TT-Mannschaft den hervorragenden dritten Platz!

Das Integrationsprojekt „Ich bin gerne fremd - lerne mich kennen" in Zusammenarbeit mit Mag. Heidemarie Bauer-Just half mit, das Zusammenleben von SchülerInnen im Spannungsfeld verschiedener Herkunftsländer zu verbessern.

Die Zeitzeugin Hermine Liska besuchte die 4. Klassen in Geschichte und erzeugte durch ihre Schilderungen der Gräuel des Nationalsozialismus bei den SchülerInnen eine persönliche Betroffenheit, die weit über das hinausgeht, was man im Unterricht vermitteln könnte.

Freilich ist auch aus dem „Kerngeschäft" der Computerhauptschule Erfolgreiches zu berichten: die Anmeldungen für die freiwilligen Übungen sind weiterhin im Zunehmen – in manchen Fällen ist die 100%-Quote bereits erreicht. Kein Wunder also, dass heuer schon das 2000ste ECDL-Modul erfolgreich absolviert wurde und die CHS zum Schulschluss wieder viele stolze ECDL-BesitzerInnen präsentieren wird.

Weitere Informationen und Aktivitäten unter www.hswieselburg.ac.at.

Die zehn TeilnehmerInnen der Computerhauptschule Wieselburg beim Aufsatzwettbewerb in der Fachschule Gaming mit der Bezirkssiegerin Sarah Baumgartner und Dipl.-Päd. HOL Andrea Olivier.

Die Schule am Berg bei Wieselburg

„Wieselburg“ - ein historischer Rückblick

16. Folge

Wegen Kleingeldmangels wurde von vielen Gemeinden Notgeld ausgegeben, so auch von Weinzierl.

Wie bereits in der letzten Folge berichtet, begann mit dem Ende des 1. Weltkrieges 1918 eine neue Zeit. Die Monarchie war zu Ende gegangen und der Vielvölkerstaat zerbrach. Was übrig blieb, war ein Kleinstaat mit dem Namen „Deutsch Österreich“, der den Anschluss an Deutschland wollte. In der 1. Republik fehlte vieles. Es gab nichts zu essen, weshalb in den Städten Hungerdemonstrationen erfolgten. Die „Amerikanische Ausspeisung“ für nö. Schulkinder, in Wieselburg im August 1919 errichtet, linderte den Hunger. Geschlossen wurde diese Einrichtung am Ende des Schuljahres 1922. – Es gab auch keine Schuhe. Arme Schulkinder erhielten im letzten Kriegsjahr „Kriegsschuhe“ und auch im Jänner 1919 verteilte der Lehrkörper noch 45 Paar Holzbundschuhe. Mehr waren nicht erhältlich.

In den Nachkriegsjahren stieg vor allem die Teuerung unaufhaltsam. Das hatte auch für den Schulbetrieb Folgen. Am 16. Februar 1921 hatte der Lehrkörper dem Bürgermeister der Gemeinde Wieselburg eine Denkschrift überreicht, worin sie wegen der unerschwinglichen Preise für den Mittags- und Abendtisch im Gasthaus um eheste Abhilfe ersuchten. Mehr als die Hälfte der Lehrkräfte war alleinstehend und führte keinen Haushalt. Mittag- und Abendessen kosteten ohne Getränke 58 Kronen, die jüngeren Lehrkräfte hatten minimale Einkünfte von weniger als 60 Kronen pro Tag. Am 1. Oktober 1921 wurde der Lohn des Schuldieners auf 3000 Kronen monatlich erhöht, 2 ½ Monate später erhielt er bereits 6.000 Kronen.

Die Preise änderten sich fast täglich. Ein Strick zum Führen einer Kuh kostete soviel wie 1914 eine ganze Kuh. Im Frühjahr 1921 wurde den Schleichhändlern 900 Stück Eier abgenommen. Den Großteil davon erhielt die Amerikanische Ausspeisung, jede Lehrkraft bekam 24 Stück verbilligt zu je 50 Heller, der Normalpreis war 12 Kronen! Eine Schüleraufführung im Mädchen-Erholungsheim im Frühjahr 1922 brachte einen Reingewinn von 194.006 Kronen, eine weitere Aufführung im Dezember 1922 bereits 3,355.500 Kronen. Dafür wurden Hefte, Bücher und Werkzeuge für die Schule gekauft, wobei ein Heft 500 Kronen kostete. – Durch die hohe Inflation verloren viele ihre gesamten Ersparnisse. Der damalige Oberlehrer erzählte, dass er sich für seine Rücklagen ein Bauernhaus hätte kaufen können, er verlor aber alles.

Ein besonderer Fortschritt war 1920 die Errichtung einer Bürgerschule. Auf Ansuchen des Ortsschulrates bewilligte der Landesschulrat eine 3-klassige „Knabenbürgerschule“, an der nach Maßgabe der vorhandenen Plätze auch Mädchen (!) aufgenommen wurden. Am 1. September 1920 eröffnete die 1. und 2. Bgsch. Klasse. - Davor besuchten einzelne Knaben die Bürgerschule in Ybbs. Der 1888 geborene Vater von Zimmermeister Josef Winkler ging bereits um die Jahrhundertwende täglich zu Fuß oder fuhr mit dem Fahrrad in diese dreijährige Schule nach Ybbs. - Gleichzeitig mit der Bürgerschule wurden eine 5-klassige Knabenvolksschule und eine 5-klassige Mädchenschule mit einer Abschlussklasse für Mädchen errichtet. Die ersten beiden Klassen der Bürgerschule besuchten 56 Knaben und nur 22 Mädchen. Davon kamen 8 Knaben aus Petzenkirchen und Steinakirchen, aber keine Mädchen. Die Eltern sahen es damals wohl nicht für zielführend an, auch den Mädchen eine bessere Schulbildung zu ermöglichen, sie wurden vornehmlich zur Hausfrau erzogen. Im 2. Schuljahr der Bürgerschule 1921/22 wurden für die Schüler ein Buchbinderkurs und ein Kurs für Kerbschnitzerei eröffnet.

Die Schulchronik gibt auch interessanten Einblick in das Leben der Bevölkerung. So wird von einer Ölbohrung berichtet. Auf einer Wiese gegenüber der Wüster-Fabrik in Rottenhaus wurde 1922/23 nach Öl gebohrt. Die Wünschelrute sagte, dass hier Schätze verborgen seien.

Im März 1923 wurde eine Volks- und Viehzählung durchgeführt, die ein für uns heute unbekanntes Alltags- und Arbeitsleben be-

schreibt. Die Gemeinde Wieselburg umfasste 244 Häuser mit 552 Wohnungen und 2092 Bewohnern. Das entspricht im Durchschnitt je Haus 2 ¼ Wohnungen mit je 4 Personen, je Haus daher 10 Personen. Die Häuser waren damals nicht so geräumig wie heute, und eine Familie mit ihren Kindern bewohnte oft nur einen Raum. In allen Häuser wurden auch Tiere gehalten. Die Gewerbebetriebe im Markt, die sogenannten Ackerbürger, besaßen neben ihrem Gewerbe auch landwirtschaftlichen Grund, den sie selbst bewirtschafteten. An Vieh gab es 77 Pferde, 122 Rinder, 195 Ziegen, 20 Schafe, 749 Schweine, 21 Bienenstöcke, 1951 Hühner, 31 Gänse, 52 Enten, 11 Perlhühner und 107 Hasen. Das hiesige Gestüt in Rottenhaus hatte 433 Pferde und 83 Rinder. – Die Bevölkerung wuchs seit der Volkszählung 1920 innerhalb von drei Jahren um 10 %, von 1901 auf 2092 Personen.

Die wirtschaftliche Lage verschlechterte sich immer mehr, die Inflation stieg und der Staat sparte. Lehrerstellen wurden nicht mehr nachbesetzt, ältere Lehrer sollten um ihre Pensionierung einreichen. Der Ortsschulrat beschloss, für jedes Schulzeugnis 1000 Kronen einzuheben. Am 20. 12. 1924 wählten erstmals die Lehrer ihre Vertreter in den Landesschulrat, in die Landes- und Bezirks-Dienstbeschreibungs- und Disziplinarkommissionen. – Aus Deutschland, an das sich Deutsch-Österreich ja anschießen wollte, kamen 28 Kinder hierher zur Erholung. Die wirtschaftliche Lage war dort noch schlechter als bei uns.

Am 1. Jänner 1925 wurde die Währung von Kronen und Heller auf Schilling und Groschen umgestellt. Es mag für die Menschen nicht leicht gewesen sein, die Jahre dauernde rasche Wertminderung der Krone zu verkraften und plötzlich mit dem Schilling zu rechnen. Eine Million Kronen waren zu 100 Schilling geworden.

Für die Schulkinder wurde nun einiges getan. Im Juni 1925 wurden alle Kinder einer schulärztlichen Untersuchung unterzogen. Für einige arme Kinder beantragte der Ortsschulrat die kostenlose oder ermäßigte Beistellung von Brillen durch das nö. Landesjugendamt. 15 Mädchen der 3. Klasse Bürgerschule und Abschlussklasse konnten einen Säuglingspflegekurs besuchen. Im hiesigen Kinosaal bekamen die Schulkinder den Urania-Film „Fuchsjagd auf Skiern“ sehen. Die Schulchronik berichtet auch, dass bisher durch freiwillige Dienstleistungen der Lehrer Schnitz-, Buchbinder-, Korbflechter- und Stenographiekurse abgehalten wurden. Durch größere Turbulenzen im Schulbetrieb wurden diese Kurse jedoch nicht weitergeführt, Schüleraufführungen und Ausstellungen unterblieben. Durch Versetzung des Direktors mit 1. Juni 1925 waren diese Schwierigkeiten beendet.

Bei der zu Weihnachten 1925 durchgeführten Bücherausstellung wurden ein Drittel der Bücher verkauft. Die Schulbücherei erzielte dadurch einen Gewinn von 25 Bänden. Die Schulchronik vermerkt die Enttäuschung „über die Teilnahmslosigkeit der bäuerlichen Bevölkerung, an die kaum 10 Bücher abgesetzt werden konnten.“ Über die Ursache hatte anscheinend kein Lehrer nachgedacht. Die Bauern und auch die Kleinhäusler brauchten ihre Kinder zur Arbeit, zum Lesen war keine Zeit. Abends waren die Kinder zu müde, und wenn die Häuser schon elektrischen Strom hatten, so war dieser zum Bücher lesen zu teuer.

Die Kinder konnten auch in diesem Jahr monatlich einen Urania-Film sehen, auch den armen Kindern wurde die Teilnahme gesichert. - Das Bundesministerium für Unterricht hatte drei bisher schulfreie Feiertage gestrichen, wogegen viele Eltern Stellung nahmen. Es kamen z. B. zu Lichtmess nur 50 % der Kinder zur Schule. – Den Landwirten wurden hinsichtlich des Schulbesuches ihrer Kinder manches Zugeständnis gemacht, trotzdem kamen Kinder bis zu 10 Tagen im Monat nicht zum Unterricht. Sie mussten zu Hause arbeiten, vielleicht blieben manche auch gern zu Hause.

Als besondere Neuerung wurde am 5. Juni 1926 erstmals ein „Muttertag“ abgehalten. Die Kinder wurden angeleitet, die Mutter zu ehren, ihr bei der Arbeit zu helfen und freudige Überraschungen zu bereiten. Der Schuldirektor war auch Leiter des Kindergartens, der 1911 errichtet worden war. Die Kindergärtnerin Elisabeth Asperl, die „Tante Elsa“, war seit Beginn hier tätig und führte in den folgenden Jahren ein Muttertagsgeschenk ein, das noch heute bei manchen damaligen Kindergartenkindern in Ehren gehalten wird. Fotograph Dufek fotografierte die Kindergruppe mit ihren Betreuerinnen, das Foto wurde auf roten Karton geklebt und rundum von den Kindern bestickt. Für die meisten Kinder war es das erste Foto ihres Lebens, auch für mich.

Mit Erlass des Landesschulrats wurde 1926 die Errichtung von Religionsstationen neu geregelt. Erstmals in der Schulchronik wird 1901 als evangelischer Religionslehrer Pfarrer Petersen genannt. Der mosaische Religionslehrer Moriz Mandl kam aus Purgstall. 1926 wurde der Unterricht für diese zwei Schüler nach Purgstall verlegt. Die evangelische Religionsstation mit 8 Schülern blieb in Wieselburg, die Pfarrer Dr. Kubesch aus Amstetten unterrichtete.

Aus Ersparnisgründen war der ärztliche Schuldienst ein Jahr gestrichen worden, 1927 jedoch wieder durchgeführt. Für kurzsichtige und schwerhörige Kinder war es wichtig, ihre Gebrechen festzustellen, um nicht falsch von den Lehrer beurteilt zu werden. Eine Kropf-Untersuchung ergab, dass durch den Gebrauch des Jodsalzes der Prozentsatz der erkrankten Schulkinder von 80 % ! im Jahr 1924 auf 25 bis 30 % sank.

Ein besonderer Höhepunkt zu Ende des Schuljahres war die feierliche Eröffnung der Kleinbahn Ruprechtshofen – Wieselburg – Gresten am 29. Juni 1927, an der die gesamte Schuljugend teilnahm.

(Fortsetzung folgt)

Maria Eilenberger

Gemeindenachricht ***lebenswertes*** wieselburg-land
Juni 2011

Sprechtage - Parteienverkehr - Amtstage

Bürgermeister
Sprechstunden: Dienstags von 17.00 bis 19.00 Uhr, sowie jeden Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr . Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Voranmeldung unter 07416/522 69 ratsam.

Gemeindeamt Wieselburg-Land
Amtszeiten: jeweils Mo bis Do, 07.00 bis 13.00 Uhr, Fr, 07.00 bis 12.00 Uhr und zusätzlich Die, 13.00 bis 19.00 Uhr.

Mutterberatung
Jeden 1. Donnerstag im Monat 14.00 - 15.30 Uhr im Rathaus Wieselburg, Zimmer 4.

Öffentlicher Notar Dr. Klimscha
Jeden Mittwoch 14.30 - 16.30 Uhr im Rathaus Wieselburg, Zimmer 3, Terminvereinbarung unter 07482/444 44.

Öffentlicher Notar Mag. Holzinger
Jeden Dienstag 8.00-10.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 3, Terminvereinbarung unter 07482/44 288.

Pensionsversicherungsanstalt
Jeden Mittwoch 7.30 - 11.30 Uhr und 12.30 - 14.00, NÖ Gebietskrankenkasse Scheibbs.

Sozialstation der NÖ Volkshilfe, Neubaugasse 4/3
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.30 - 12.00 Uhr, Mittwoch 13.00 - 16.00 Uhr, Tel. 07416/532 62.

Sozialstation der Caritas, Alter Pfarrhof
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10.00 - 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr, Tel. 07416/549 16.

NÖ Gebietskrankenkasse Scheibbs
Montag - Donnerstag 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag 7.30 - 12.00 Uhr, Tel. 05 08 99 61 00.

Kirchenbeitragsstelle
Jeden Mittwoch 7.30 - 12.00 Uhr (ausgenommen Juli, August), im Alten Pfarrhof, Pfarrhofgasse 3.

Wirtschaftskammer Scheibbs
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 14.00 - 17.00 Uhr, Volksbank Wieselburg (Voranmeldung notwendig), Tel. 07482/423 68.

Bezirkshauptmannschaft Scheibbs
Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag 13.00 - 19.00 Uhr, Tel. 07482/90 25.

Finanzamt Scheibbs
Montag - Donnerstag 7.30 - 15.30 Uhr, Freitag 7.30 - 12.00 Uhr, Tel. 07472/201.

Vermessungsamt Scheibbs
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr, Tel. 07482/434 64.

Bezirksgericht Scheibbs
Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr (jeden Dienstag kostenlose Auskunft), Tel. 07482/424 23.

Gebietsbauamt
Jeden 4. Montag im Monat 9.00 - 11.00 Uhr, BH Scheibbs, Tel. 07482/9025-0.

Arbeitsmarktservice Scheibbs
Montag - Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr, Freitag 7.30 - 13.00 Uhr (nachmittags Terminvereinbarung erforderlich).

Kriegsopfer- und Behindertenverband
Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13.00 - 14.30 Uhr, Rathaus Scheibbs.

Konsumentenberatung
in der Arbeiterkammer Scheibbs, 14-tägig, mittwochs, jeweils von 09.00 - 12.00 Uhr, Tel. 05 71 71-1616.

Arbeiterkammer in Scheibbs
Informationen zum Arbeits- und Sozialrecht unter Tel. 05 71 71-1717, Terminvereinbarung.

Termine für die nächsten Ausgaben „lebenswertes wieselburg-land“

Redaktionsschluss

Nr. 3/2011, September
Redaktionsschluss 1. September 2011
Nr. 4/2011, Dezember
Redaktionsschluss 25. November 2011

Es wird ersucht, Vereinsaktivitäten, Veranstaltungstermine oder sonstige Ereignisse mit genauem Text, Informationen und Fotos dem Gemeindeamt mitzuteilen - möglichst per e-mail an **gemeinde@wieselburg-land.gv.at**. Je mehr Informationen einlangen, desto informativer, abwechslungsreicher und interessanter kann unser „lebenswertes Wieselburg-Land“ gestaltet werden. Wir ersuchen, den Redaktionsschluss einzuhalten, da auch wir terminlich gebunden sind.

Schicken Sie uns Ihr Bild - Vielleicht lacht es schon bald von der Homepage oder aus der Gemeindezeitung

Wieselburg-Land-Fotos

Die Gemeinde Wieselburg-Land veranstaltet eine Foto-Aktion. Ab sofort können Sie aussagekräftige Fotos von Landschaften, Technik, Kultur, Veranstaltungen, Brauchtum, Pflanzen, Tieren, etc. - einfach Fotos aus allen Themenbereichen (egal ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter) mit Bezug zur Gemeinde - einsenden.

Schicken Sie uns Ihr Bild und Informationen, wo Sie dieses Foto gemacht haben, mit Ortsangabe, Datum und was man sieht. Und natürlich mit Name, Anschrift und Telefonnummer. Und zwar per e-mail an die E-Mailadresse: gemeinde@wieselburg-land.gv.at. Aus den Einsendungen wählen wir die aussagekräftigsten Fotos, die auf der Homepage oder in der Gemeindezeitung vorgestellt werden.

Folgende Bedingungen sind zu erfüllen:
Fotos sind als jpg-Datei via Internet an gemeinde@wieselburg-land.gv.at einzusenden.

Die Fotos müssen eine Dateigröße von mindestens 300 dpi aufweisen. Der Einsender/Die Einsenderin ist verantwortlich dafür, dass eventuell abgebildete Personen mit der Veröffentlichung der Fotos einverstanden sind. Die Fotos werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Jede/r TeilnehmerIn stimmt zu, dass die Daten wie Name und Adresse veröffentlicht werden können.

Wir freuen uns auf Ihr Foto!

Veranstaltungskalender im Sommer

Was ist los in Wieselburg-Land?

JULI 2011

Do - So, 30.06. bis 03.07.2011	Wieselburger Messe Inter Agrar am Messegelände Wieselburg	Messe Wieselburg GmbH
Sa, 02.07.2011, 14.00 bis 18.00 Uhr	Sonderausstellung „Puppen tanzen“ in Großmutters Stübchen	Trachtenverein Wieselburg
Fr, 08.07.2011, ab 09.00 Uhr	Radwanderfahrt ins Kleine Erlauftal, Abfahrt GH Plank	ÖVP Frauen
Sa, 09.07.2011, ab 07.15 Uhr	Tagesausflug zum „Haus des Meeres“ und der „Araburg“	ÖKB Stadtverband Wieselburg u. Umgeb.
So, 17.07.2011, ab 13.00 Uhr	Familiennachmittag der ÖVP auf der Sportanlage Wieselburg-Land mit dem bewährtem Radwandertag	ÖVP Wieselburg-Land

AUGUST 2011

Fr + Sa, 05. und 06.08.2011	„hiesige & dosige“ Musikworkshop in der Musikschule Wieselburg und Open-Air-Musikfestival im Schlosspark Wieselburg	halle2
Sa - Sa, 06. bis 13.08.2011	Seniorenurlaub 2011 im Gasthof Mandl-Scheiblechner in Göstling	Sozialreferat
Sa, 06.08.2011, 14.00 bis 18.00 Uhr	Sonderausstellung „Puppen tanzen“ in Großmutters Stübchen	Trachtenverein Wieselburg
Mo - Do, 08. bis 11.08.2011, jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr	Jugend-Aktiv-Tage der Gemeinde Wieselburg-Land am Areal der Sportanlage Wieselburg-Land	Familien-, Jugend- und Sportreferat
Fr - So, 12. bis 15.08.2011; 19. bis 21.08.2011 und 26. bis 28.08.2011 Fr und Sa jeweils ab 14.00 Uhr, So und Feiertag, ab 12.00 Uhr	Mostheuriger Karlinger-Grabenhof in Krügling	Familie Karlinger
So, 15.08.2011, ab 14.00 Uhr	Familiennachmittag am Kinderspielplatz beim Aigner-Teich	Familien-, Jugend- und Sportreferat
Mo - Fr, 22. bis 26.08.2011	Kulturreise Gardasee	Kulturreferat
Sa, 27.08.2011, ab 08.00 Uhr	Familienausflug - Fahrt zum Familienpark Agrarium in Oberösterr.	Familien-, Jugend- und Sportreferat
Fr - So, 26. bis 28.08.2011	Wieselburger Feuerwehrfest in der Wieselburger-Halle am Volksfestgelände (Brücke)	Freiwillige Feuerwehr Wieselburg Stadt und Land
Sa, 27.08.2011, 13.00 bis 18.00 Uhr	11. Wieselburger Sechskampf bei der Tierhalle am Messegelände	Wieselburger Freizeitrunde

SEPTEMBER 2011

Fr, 02.09.2011, ab 17.00 Uhr	10-Jahres-Feier mit Musik in der Schlosstaverne	Schlosstaverne Weinzierl
Sa, 03.09.2011, 17.00 Uhr	„gast.mahl“-Integrationsfest in der Halle 2 am Messegelände	halle 2
Sa, 03.09.2011, 14.00 bis 18.00 Uhr	Sonderausstellung „Puppen tanzen“ in Großmutters Stübchen	Trachtenverein Wieselburg
Do + Fr, 08. und 09.09.2011	ESV-Herbstturnier, ESV-Sportanlage in Wechling	ESV Wechling
Sa, 17.09.2011, 20.00 Uhr	Panflötenkonzert in der Stadtpfarrkirche Wieselburg	Crystal records Musicproduction GesmbH
So, 18.09.2011, Start um 13.00 Uhr	Familienwandertag in Ströblitz und Umgebung	SPÖ Wieselburg-Land
Do, 22.09.2011, 19.30 Uhr	„Literatur im September“ im Konzertsaal der Musikschule Wieselburg	kulturERleben
Fr - So, 23. bis 25.09.2011, ab 09.00 Uhr	Bau- und Energiemesse 2011 am Messegelände Wieselburg	Messe Wieselburg GmbH
Die, 27.09.2011, 19.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Francisco Josephinum	Pfarre Wieselburg
Do, 29.09.2011, 20.00 Uhr	Offenes Singen im Gasthaus Plank in Bodensdorf	Örtliches Bildungs- und Heimatwerk
Fr + Sa, 30.09. und 01.10.2011	Vereins- und Betriebsmeisterschaft, ESV-Sportanlage Wechling	ESV Wechling

Wasserzielspritzen

Hüpfburg

Kinderolympiade

Boogia

Gratis-Eis

Tretboot fahren am Teich

EIN ERLEBNIS FÜR GROSS UND KLEIN !

Familien-nachmittag

am Kinderspielplatz beim „Aigner“-Teich

15. August 2011

ab 14.00 Uhr

Speisen und Getränke

freier Eintritt

Tolle Preise

Auf Ihr Kommen freut sich das

Familien-, Jugend- und Sportreferat

der Gemeinde Wieselburg-Land.